idjait ne det Ihre ution

eil der nd der werden n. n und vienstes

ene It.

au

m wir iedoch s dort, s dort, noll eu zu

wert

Sand= gerade

t, die himelle in, mit in und rauen Sand-leichen inmen Ort die leichen leichen leichen licht die leichen führt die leichen cijden

au zu un ich

nur iden,

ein



# Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow

Umtliche Zeitung des preußischen Candfreises Teltow

Das Tellower Kreisblatt erschient werkläglich. Bezugspreiß monatlich KM. 1,66; durch Boten ins Haus gebracht KM. 1,85; durch die Post zugestellt KM. 1,96. — Bestellungen nehmen an alle Postanstalten, Briefträger und unsere Aebenstellen im Kreise Tellow. — Unzeigen It. aussiegender Preisklifte 16. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Lühowstr. 87. — Fernruf: B 2 Lühow 0671. Bahlungen: Posischedonto Berlin Ar. 24919. — Banksonto: Girosonto Ar. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Tellow - G -, Berlin W 35. — Gerichts- und Ersüllungsort: Berlin-Schöneberg.

## Im ganzen Reich einheitliche Gemeindepolizei

Organisationserlaß des Reichs- und preußischen Ministers des Innern Dr. Frid

## Die Reichsreform geht weiter

Actin, 5. Kovember.

Unter der Ueberschift "Deutsche Gemeindes polizei" veröffentlicht im Mimisterialblatt für die Krenizische immere Verwaltung der Keichse und Vereizische Mimister des Swenzulaus der Arteilung von in einem Assache Verschliche Mimister der Komern als "Organisationserlaß Vr. 1" vom 25. Oktober 1935 einen Kunderlaß, der sich eingehend mit der Deutsche Gemeinde polizeibenfehre zur Einwohnerzahl nach einheitlichen Sohl zer Kollischennten zur Einwohnerzahl nach einheitlichen Geschlichen Gemeindernden dasen in Justimit die zu 2000 Einwohnerzahl nach einheitlichen Gemeinderdlichen und von der Verschlichen Gemeinderdlichen under Lieden der Lieden der Lieden Gemeinderdlichen von Gendammer in der Wegelziehen Gemeinderdlichen Gendammer weber.

werben. Als Höckftzahlen in zusammenhängenden Ortschaften (nicht Gemeinden) sind zusässig bei:

Cinwohnern 2000— 4000 4000— 5000 Polizeivollzugsbeamter Polizeivollzugsbeamte

Beichs- und Preublichen Utiniters des Innern die auf je 500 Ginwohner ein Bolizievollaugsbeamter aulälfig.

Davon entfallen auf die Kriminalpolizei:
in Gemeinden unter 10 000 Ginwohnern feine desondere Kriminalpolizei; in Gemeinden mit 10 000 dis 30 000 Ginwohnern auf je 6000 Ginwohner ein Kriminalalilitent oder Anwärter; in Gemeinden mit 30 000 dis 50 000 Ginwohnern auf je 5000 Ginwohner ein Kriminalalilitent oder Anwärter; in Gemeinden mit mehr als 50 000 Ginwohnern auf je 4000 Ginwohner je ein Kriminalalilitent oder Anwärter.

Die prinapafte Steigerung ilt absörtlich gewählt, da mit der steigenden Cinwohnerzahl die polizeiliden Aufgaben und damit das Bedürfnis für eine größere Jahl von Polizeivollaugsbeantten wählen.

Kür die Ammer in der Aheinprovinz und der Krovinz Weltfalen bleibt es dei der bisherigen Kegelung, nach der nicht die Einwohnerzahl des Amtes (Amtsbezirfes), ondern der eingelnen aufammenhängenden amtsangehörigen Ortskoften für der Kriminalpen in benen die restpolizeiligen Auglaben, insbesonder der Bau,

Obbaslosen, Hund, Genetlösse, Gesundheitspolizei, Teile der Gewerdepolizei und dergleichen durch Gemeindepolizeigebeante wahrgehommen werden, fann die Erseigung weitgehend durch Bolizieierwaltungs- oder andere Gemeindebeante ersolgen. Im übrigen wird ein Bolizeioslaugsbeante ersolgen. Im übrigen wird ein Bolizeioslaugsbeanter ersolgen. Eine Bermehrung der vorhanderen Stellen soll bierdurch zunächlich ein überzähligen Gestlen als fünftig wegfallend beseichnet werden.

Soweit in Jutunft diese Richtlinien in besonderen Källen inderfahrten werden sollen, erligt der Reichs und Preußlich Ministe des Innen unter eingehender Darlegung der Gründe leine Genehmigung dazu einzuholen.

Die aufgeführen 3ahlen der Rolizeivollzugsbeamten erfalsen die Gesamtheit der Bolizeivollzugsbeamten aller Dienstade der umformierten und der Artiminalpolizei, soweit sollen der Gemeinbevolizei vorhanden lind.

In den freien Sanle ist die hen kann es die zur Serausgade eines Regulativs über die Regelung der schälichen Ausgestellungsrechts dei der Pennerbung des Kreinstalpolizei, loweit sollen zusätändigteit und der Reunortung des Gemeindeverfallungsrechts dei der Regelung bleiben.

Auch über das Etellen wer ha Itnis, b. h. über das Berhältnis der Jahl der Borgesehten an der Regelung verdis dei der der Regelung bleiben.

Auch über das Etellen wer ha Itnis, b. h, über das Berhältnis der Jahl der Borgesehten aus der Gemeinderen zurasstellen ohne lachliches Bedufrins verhindern sollen.

Auch über das Etellen wer ha Itnis, b. h, über das Berhältnis der Jahl der Bunden nutergeornetern Dienfürgade, ind Belinnungen recept. Der hen kennt gestellt der Schaltung von der Schaltung von Befardern Borgesten Borgesten und gegen der heuterbeiten Borgesten und gestore und gestore



Mintsterpräsibeits Cörling in Braunschweig. In seiner großen Nebe auf der Tagung der Landes und Ganisgermeister in der Burg Dantwarberode in Braun-schweig sorberte der Neichsisgermeister Germann Esding die Bertreter des Waldbuerts auf, auch in diesem Winter volleder Wild sitt das Winterhilfswerf zur Verfügung zu seinen, Dermann Göring und Staatsminister Alpers bei der Aussahrt zur Jagd. (Aufnahme Weltbild.)

lassen worden. Einseitliche Bestimmungen über die Unisson vor Gemein des polizet sind ebenfalls angekindigt worden.
Mit diesen Organisationserlaß Nr. 1 hat der Reichsund Prensische Wittigker Gesmeen im Zuge der Reichsund Prensische und mit der Bereiche per sich verform nunmehr auch mit der Bereiche het tich ung der Deutsche der Gemeindepolizet in die Wege geseitet und die Gewähr gegeben, daß die deutsche Gemeindepolizet über met werden des Anstreamstelliches einem bezugebaut wird.

#### Wer fann Beamfer werden?

Wer kann Beamter werden?
Für die Amnahme von Beamtenanwärtern werden jest in einem Annberlaß des Reichsinnennnitifters im Namen fämilicher Reichsminister neue wichtige Bedingungen mitgefellt. Nach dem gestenden Kecht darf nur derzientige Beamter werden, der die Gewährdafür dietet, daß er jederzeit rüchaltloß für den nationafozialistische Staat eintritt. Daher ist es ersorderlich, daß in Until die Anglend auf in der nationalszeit verden, der die Kecht das der in der nationalszeit der Westamf dan ung erzogen sind. Der Führer und Reich älaufer wirden, die Weiten die Kecht die Angler wirden daßer Bestimmungen darüber ertassen, in welcher Weise diese Schulung zu ersolgen hat. Bis dahin ist zu sorden, daß solche Bewerber um Beanntenstellen, die nach dem 31. Dezember d. 3. daß ehdensicht vollenden, mit Ersolg der Holfe Veterber um Beanntenstellen, mit Ersolg der Holfe Veterber um Beanntenstellen, mit Ersolg der Bedersche um Vetentenstellen augunehmen, die diese Vetengung enthrechen oder die Offiziere oder Sosdan mit Versorungsberechtigung ans der Wehrmacht entsossen mit Versorungsberechtigung ans der Wehrmacht entsossen mit Versorungsberechtigung ans der Wehrmacht entsossen führen den den der Vetenburn der Justimmung des Junenministers im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers.





## Wandfamud für bie Dienft= raume ber Wehrmacht

räume ber Wehrmacht
Der Reichstriegsminister weist
in einem Erlaß über fünsterischen Wamdignund für
bie Diensträume ber Wehr
macht auf eine Bilberreise
"Deutsche Frontsolbaten"
hin, die auf leine Berantalsung vervielfältigt wird.
Die Bilber stellen in Bebensptöße Köpse beutsche Frontsolbaten aus versiebenen Stämmen des deutsche Solfes der und wurden
von Prosesson und wurden
von Prosesson und wurden
von Prosesson und wurden
von Prosesson und Reichtschapen (1917/18). Rechts:
Flammenwerfer aus Westfalen (1917).

(Scherl-Bilberbienit-M)

## Bereidigung der Potsdamer Refruten in Gegenwart des Reichstriegsministers.

in Gegenwart des Reichstriegsministers.

Feier im Lustgarten.

Am Donnerstagvormittag um 8 Uhr sindet in Anweichgeit des Neichstriegsministers und Oberbeschläszie ber Wehrmacht, Generalobers von Blom ber gebie seierliche Sissung der Bolsdartegsstagg und die erste Bereidigung der Bolsdan ner Netrusen im Zeichen der wiedererungenen Wehrtreiheit im Botsdamer Aufgarten sindt. Ausser der Bewölferung nehmen sämte Wissertenung der Beweinung teil.

Die Feier beginnt mit dem Einmarsch der Fahnen sompanie mit den Feldzeichen althreußischer Negimenter. Um 8 Uhr schreitet der Oberbeschlähaber der Rehrmacht die Front ab. Dann wird der Flaggenerlah des Kührers verseinen und unter Salutschilfen seterlich die Flagge gehist. Sierauf wird die Ereidig ung don etwa 4000 Retruen des Staudorts Botsdam dorgenommen. Den Abschlich des Seinstorts Potsdam dorgenommen. Den Abschlich bes seirlichen Altes bildet ein Borbeimarsch der Fahnenlompanie und der Salutsatterte vor dem Oberbeschlässbare der Wehrmacht.

#### Dr. Goebbels bei der Auslands: organisation der NGDAP.

Reichsminister Dr. Coebbels stattete in Begleitung seines Abiutanten sowie des Oberregierungsrats Dürr der Auslandsorganisation der ASDAB, in Berlin einen Besuch ab. Sauleiter Bohle begrisste den Minister und berichtete ihm über das umsangreiche Arbeitsgebiet.

Bei der Fishrung durch das Haus und die Amter der AD. zeigte Dr. Coebbels besoinderes Interesse sich eine Verliebergeiche Abrid der Abeitsche Abeitsche Abrid der Abeitsche Abrid der Abrid der Absiliansche Abrid der Dein Verlingen Mitarbeit der Auslandsdeutsiche dein Winterhilfswert der Auslandsdeutsiche dein Winterhilfswert der Auslandsdeutsich und der Auslandsdeutsich aus dichtlich seines Bestiedes trug sich Auslandsdeutsich ein.

#### Gauleiter Rube auf dem Areistag in Sorau

Danletter Kube auf dem Kreistag in Sorau
Den ersten Sorauer Kreistag nach der Machtibernahme zeichnete Eauleiter Wilhelm Kube durch seinen Besuch auß. In einer mitreisendem Nebe setzte er sich mit den Gegenwartsstragen auseinander und selerte den Führer als Erretter und Erneuerer unseres deutschen Boltes. Später sprach er noch einmal dor den Anntswaltern der Partei. In Beginn des Aghres 1923 sei der damalige Gau Osmart erst verhältnismäßig spät in die Eeschichte der Bewegung eingetreten. Durch sind und und nach zu einer Hochdung der nach und nach zu einer Hochdung der aber nach und nach zu einer Hochdung der Aufläche der Krieben der Kreiben der Kreiben der Kreiben der Kreiben der Bewegung eingetreten. Durch sied verdaufte er dor allem der Tattrast der Wilher und der Kreiben der Kreiben der Beutschen Boltzgenossen als der Kribrer das deutschen Boltzgenossen der Kreiben der Kreiben.

Mach einem Martschourch der Straßen der Stadt and

zu siehen. Nansch durch die Straßen der Stadt fand der Kreistag seinen würdigen Abschlüß mit einer wuchtigen Nassenläus einer wuchtigen Nassenläus auf der Schlageter- Höhre, der Gapten kryser auch einer kunde einen kryser auch rittelnden Appell an die Antswalter und Kollsgenossen

#### Des Bolfes Wohl ift oberftes Gefet.

Erfte Arbeitstagung im "Saus ber beutfchen Arate".

Exfte Arbeitstagung im "Haus der deutschen Erzte". Im neuen Haus der deutschen Arzte in Wünch en sindet unter Leitung des Neichärtzseführers und Hauch en findet unter Leitung des Neichärtzseführers und Hauch matsleiters des Antes für Vollägefundbeit. Dr. Wach an er, die gemeinsame Arbeitstagung der Gauamtsleiter des Weichsteinkos und des Haustantes für Vollägefundbeit. Dr. Weichärtzseführer kommt festsellen, daß sich ind erleiten Zeit immer mehr eine klare Linie und eine denes sich klare klieben klare. Vollägeführen in der NS. Se sund heit der ern un gerausgebildet habe. Nache set weientlich, daß seis das Vorrecht der Karte gewahrt bleibe. Der Medmer wies weiter darauf hin, daß bei der Arzte außlese und Niederlasführen Austelssellen werde. Der Stellvertreter des Neichsätzstessischen werde. Der Stellvertreter des Neichsätzstessischen Für den nationalsystälisischen Arzt den Sach auf, "Des Volles Archischus für den nationalsystälischen Arzt den Sach auf, "Des Volles Volles Weichsätzstessischen Siechsätzstessischen Siechschaft der Vereinigung Deutschland, Dr. Grothe, hob als Grundfahr in Kast den Erzt zugelassen werde, eine Anglenarztliche Vereinigung Deutschlands, Dr. Grothe, hob als Grundfahr in kasten genen der neben einer lachtichen Lignung sich rüchsattlos für der neben einer lachtichen Lignung sich rüchsattlos für den Rationalsystälische Vereinigung bervor, daß nur der Arzt zugelassen der sieher, der neben einer lachtichen Lignung sich rüchsattlos für den Antonalsystälische Vereinigung bervor, das muchen Antonalsystälische Arzteisand erreicht. tunft ber nationalfozialiftifche Arztestand erreicht.

#### Neue Besprechung Mussolini—Drummond.

Neue Besprechung Mussolini—Drummond.

3wischen Mussolini und dem englischen Botschafter in Rom, Sir Eric Drum mond, hand dienstag nachmittag eine Unterredung statt. Darüber wird folgende amtliche Mittellung ansgegeben: "Der italienische Keglerungsches empfing während einer Stunde dem englischen Botschafter. Gegenstad dieser Unterhaltung war, wie während der seizen Unterredung am 29. Ottober, die englische die Agge im Mittelmere".

Diese Unterredung wird in tallenischen zuständigen Kreisen als seize wichtig angelegen.

Jade die Wehrechung auch teine Entsschaftung en Kreisen als seize wichtig angelegen.

Jade die Wehrechung auch teine Entsschaft auch die Mussprache über das im Augenblich beitelste Thema des Aufprache über das im Augenblich beitelste Thema des Aufprach über das im Flotte im Mittelsmere Fortgeset werden sonnte. Sine Entsched abeslinische Frage könnte nach diesiger Ansicht den weiteren Sang etwaiger Behrechungen über die italienisch abestigt untwesenlich der die italienisch den weiteren Sang einer Todisson aus Libben die italienisch abes auf angehren, des der englische Botschafter die Grinde dassignung einer Division aus Libben dies zieh auf englischer Geite seine Wegenburgen, der abschaften der einmal dargelegt hat. Au Weldungen, die aus London über eine Zufage Musschlächen Kreisen eine Bestätigung nicht zu erhalten,

## Cuftschuk auf dem Cande

Tinien, Brüden und Sirahen. Angriffe auf solche Ziele gefährben auch die in der Rähe liegenden Dörsen. Eine außerbrödentlich große Gefahr mitde entschein, weim in einem
trodienne Sonnmen Vramblönmbenungriffe gegen die Mähre gerichtet werden; durch die entstellenden Feiersbrünfte imb
einefalls Sieddungen und Meufichen gefahrden. Isedes Dort
kann aber auch einmal utmittelbau im Kanupfgebiet ober
auf dem Untmarschwege seinbilden Wombengeschwader figen.
Wenn biese Geschwader ihr eigentliches Zondeningeschwader figen.
Wenn biese Geschwader ihr eigentliches Ziel nicht erreichen,
damn werden sie ihre Bombenlast auf jedes trendwie noch
lohnend erscheinende Ziel abwarfen. Wenn damn nicht auf
einem saufgestärt und geschultung in den Dingen des Aufgeannten Aussnaches die Boogle fein.

Die Arbeit des Reichsufschaftsoudenndes Kann sich also nicht
benache beschaften und der eine Eckabe Bau. ihre Einmohne
hafschaften der Bereitsufschaftsouden der den der
harbeit des Reichsufschaftsoudenndes kann sich also nicht
beschaften der der der der der der
harbeit des Reichsufschaftsoudennes kann sich also nicht
harbeit des Reichsufschaftsoudennes kann sich also nicht
harbeit des Reichsufschaftsoudennes kann sich auf den
harbeit des Aufschaftsouden der der
harbeite des Reichsufschaftsouden Geimus die Aufschaftsouden der der der
Bewohner genau weiß, was er im Koale eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß, was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß, was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß, was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß was er im Kalle eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß wer er eines Aufschaftsichen
Bewohner genau weiß wer er eines Lichsen in der

Bewihner der eines der

Bewohner

## Aus dem Kreise Teltow

#### Ausgabe von Bfundspenden-Aplöjungsmarten

Bur Belohnung ein Bild bes Führers.

Am Beschnung ein Bild des Kührers.

Um den Vollsgenossen Gelegenheit au geben, ihre Affinikät die der Kinndhenbensteinamalung deweisen zu können, wird der Gau Kurmart in nächter Zeit sogenannte Kinnd henden wird der Gau Kurmart in nächter Zeit sogenannte Veder also, der die Kurmart in nächter Zeit sogenannte Zeder also, der die Kinnd kurmart ein berübsgeben. Zeder also, der die Kinndhaft der Ledensmittel Geldertäge zu geben, erhält Wertmarten über 25 Noft, 50 Apfiand i KW. Weiter erhalten die Kaushalte sogenannte Opferkaten, um die Warten dort einzusselben. Wenn die freien Kelder dieser Karte mit Warten delleht sind und som die Kreinkelder die Kelder d

#### Teltow und Umgebung.

\* Stahnsborf, Silaggenhillung und Bereidigung.

\* Stahnsborf, Silaggenhillung 3 Stahnsborf, die vor lutzem, von Wünsdorf sommend, in den neu erdauten Kalernen am Bahndof Stahnsborf ihre Luartiere bezogen hat, veranstaltet am 7. November, 7.30 Uhr vormittags, die Hillung der vom Führer verlieheren neuen Fahnen und vereidigt dierbei die Kertneten des Jahrganges 1914. — Bürgermeister Keinert erläht dazu folgenden Aufruf: Flaggen bereidigungsfeier der neuen Kruten auf dem Kalernenhof der Auftlarungsadreilung 3 Stahnsborf am Domnerstag, 7. d. Mts., früh 7.30 Uhr. die Bereidigung wird zu einer ganz besonderen Feier dahred ausgestaltet, das lie in Bertinibung leht mit der erlimatligen Hillung der neuen Keidstriegsflagge und daß die einwohnerführt Sahnsborfs an biesen Feiertläfeiten teilnehmen kann. Wir Stahnsborfs an biesen Hernes der Schansborfen der Singer zeigen die enge Berbundenheit mit unsere Tuppe dadurch, daß an diesem Tage kein Saus ohne Flaggenschmund sein der Kongenschaft aus Gefallenenbertnust.

aduird, daß an bielem Age kein Saus ohne Flaggenschmud ein darf. Daher: Flaggen heraus!

\* Am 9. November findet am Gesallenendensmal 1914/18 auf dem Dortplat um 9 Uhr eine Kranzniederleg ung zu Ehren der Gesallenen der Zwegung und abends 20 Uhr dei Materne eine Geden klunde klatt. An dem Age stehen die Flaggen auf Saldmack mit Klor.

\* Das für das Rechnugsiahr 1935 setzgelekte I ag den acht geld fann von dem Izgenscheinen der Gemeindealse wertlägtich während der Raselnensien no 9—13 Uhr in Emplang gekommen werden.

\* Die Ortsgruppe der NSOMR verantlate am Somiadend, dem Is. Avvemder, abends 8 Uhr, im Wosallenstungsachen Deut is der Justen der Kasten d

#### Nowawes und Umgebung.

\* Drewiß. Die Lotengebentfeer am 9. November wird im Karteilofal "Deutsches Hauss 3.30 Uhr, durchgeführt. Rach dem Kahneneinmaris Kahnenpruch "Bestikith" Gelang des Mannengenagoreins. Zotenehrung, Keieranprache, Kahnenpruch "Nicht in alten Bahnen" Kühreranruf und Horle Welhelbe, Kahnenasmarish. Neben der Karteigenossen und die Mitglieder der Parteigliederungen, Verbände und Vereine an der Totengebentseier feil.

#### Trebbin und Umgebung.

\* Großdulgendorf. Aus Zwednähigfeitsgründen wurden durch die Gauleitung die bisher selbsfändigen Stühpunfte Jühnsdorf und Wietkod dem Stühpunft Großgrünlerd dorf angegliedert, dessen Leiter kg. E. Liefeldt bleibt. Der Stühpunft gerfällt in Zelle I Großfäulsendorf mit Stühpunftleiter Leiefeld, zelle II INdhusdorf mit Stühpunftleiter Leiefeld, zelle II INdhusdorf mit Zellenderter Ba. Drete, Zelle III Weitsdom die Zellenderter Ba. Drete, Zelle III Weitsdom die Zellenderder Ba. Eine Medderter Ba. Leiefen auch Propagandaleiter Bg. Leiefen ang, Kulturantisleiter Bg. Collenderder Bg. Leiefen ang, Kulturantisleiter Bg. Golz; Funtleiter Bg. Liefen ang, Kulturantisleiter Bg. Golz; Funtleiter Bg. Liefen ang, Kulturantisleiter Bg. Golz; Funtleiter Bg. Berg, in Indhusdorf Bg. Kabe, in Weitsdoch Bg. Hinze. Die MS-Krauenlichaft

führt in Großichulzenborf Bgn. Berg, in Jühnsborf L Bähmann, in Wietstod Bg. Lehmann, die DUK, in Großichigenborf Bg. Arban, in Jühnsborf Bg. Alie-mann, in Wietstod Bg. Görfch. Blodleiter für Zelled ift Bg. Blisse, Zelle II Bg. Ruberzski, Zelle III Bg Brandt.

#### Zossen und Umgebung.

Objen und Umgedung.

3osien. Un aulāssige einstellung Jugendster Durch Strafbefold des Amtsgerichts Zossen wurde in Arbeitgeber wegen Bergehens gegen §§ 9, 21 Absah ein Arbeitgeber wegen Bergehens gegen §§ 9, 21 Absah en Berordnung über die Bereitung von urbeitskräften von 28. August 1935 — Einstellung Jugendlichter ohne 18 enehmigung des Arbeitsamtes — mit einer Gelägitrafe von 50 RW., im Nichtbeitreibungsfalle mit 10 Tagen Gesangung, bestraft.

\*Ein vaterländischer Festtag vor 50 Jahren. Seute, da wir wieder eindrucksvolle vaterländische Kandelungen gestalten fömen, wird man sich gern an die selteneren großen mationalen Feierr unserer Seinnaf früherer Zeiten großen mationalen Feierr unserer Seinnaf früherer Zeiten bestimmer lassen. Das haben bestigen Vissenschaft vor 50 Zahren. Das "Betwork Kreisblätt" schreb damals, daß der Lag unaussöschäßick in der Erimnerung der Teilnehmer fortleben werde, und von

Kein Lehrer ohne den Teltower Kreiskalender, das fesselnde und belehrende Heimat-Jahrbuch. 128 Seiten stark, nur 70 Pfennig

Icidsiägen Leutschen

er Reichs Zeichen: In ein leichstanzl ilfswert ilfswerk m vergan estellt um Binterhilf haft auch Binterhilf

fann, wen fozialtstisc Ich erwa

Aufbau i zur Seite Führer se 

Tionne Winsdo Zujamm den zah Indi alle Shiehita Urbeit I des Kon bewerb von der reighte h dreifache idönen; tagstifdi idaft ar hatte fid ideibe g eine zwe und schi Die S 33 Ring Kreis

33 Ring Breis 35 Rin in weld lamerat and ein trefffidge der Ta noch lan kamera

Weldy hinaus des Ar marks
mit St
mark
Rrams
night m
lie gest
Jahrhu
logar t
eine R lagen Umfra jidy an io gut um Ei nament das B Zossen für Konstrund sie Die N haben aber 1

andere

## Umtliches

Ih gebe nachtehend von der Berfügung des Herun geichsjägermeisters hinsichtlich des Winterhilfswerkes der geutschen Tägerschaft Kenntnis.

Abschrift.

Der Reichsjägermeister. Zeichen: R3953. Berlin, ben 18. Oftober 1935.

Pre Keichsjägermeister. Ver in, den 18. Oktober 1935.

In einer einigartigen Kandgedung hat der Kührer und Keichsfänzler am 9. Oktober das deutliche Bolt zum Wintersilfswert 1935/36 aufgerufen. Die Deutliche Vollegendacht hat in vergangenen Zahre ihre Opferfrendigieit unter Geweissilfelt und durch ihre nandafte Spende zum Gelingen des Kinterdiffswerfs eigertagen. Zo nie die Deutliche Tägericheft auch in diesem Icher auf siedem Achre auf, sie deutlich Land in die den Achre auf, sie deutlich Land in die deutliche I. Deutliche Tägerichen Land einstehn I. November dies D. Dezember aus jedem Vereiet aus Mildenach auch das Winterhilfswerf einzulehen. Ich erwarte daher, dah in den in die leins 5 d. D. dezember aus jedem Vereiet die Wildenen Aufdarten zu erfolgen: Schalemuld. Salex, kaninchen Archeren Beideren Alle Ausgeber der Angeich der Archeren Vereiere der Angeich der Archeren der Angeich der Angeichen der Beiter werben, das sie ab den angegedenen Tägen vereigen der Albiefenung des Wilder angeichen Leber der Angeich der Angeichen der Beiter der Angeichen der Angeichen der Angeichen Angeichen Angeichen Angeichen der Angeichen

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, daß die Mit-glieder der Deutschen Tägerschaft der Kurmart hinsichtlich der Opferschuligkeit mit an erster Stelle standen.

In der Erier Stelle jameen.
In hoffe und erwarte, daß sie auch in biesem Zosspie bestrebt sun, hinsichtlich der Wildpenden zum Winterhilfswert, an der Spize der Deutschen Zägerschaft zu sehen.
Als Wilsefenungskelsen für die Tägerschaft des Kreises Testow kommen in Frage

- L. Königs wu fier hau sen: Schlächterneister Picht, Bahnhosstraße 5, Tel. Königswusterhausen 2012; 2. Jossen: Schlächterneister Paul Huster, Warttplat 18, Tel. Jossen 375; 3. Nowawes: Schlächterneister Ishk, Linbenstraße 45, Tel. Potsdam 7124;

- 4. Telupit: Schlächtermeilter W. Spontholz, Baruther Strafe 50, Iel. Telupit 77; 5. Telfaw: Nathaus, App Markholzh, Tel. Zehlen-dorf 3451;
- 6. Tie b bin: Schlächtermeister Paul Lehmann, Bahnhof-straße;
- 7. Slasow: Gaithof Otto Raebler, Dwrfitraße 24, Tel. Mahlow 276; 8. Saönefeld: Bürgermeister Paul Dunkel, Tel. Grittau 6592.

Orlinat 10002.

3eder Miliefende mich dafür Jorgen, daß er von der Wiliefende Miliegende ihre Duittung über das abgelieferte Wilderhalt und in die detreitende Life der Ablieferungsstelle einsetragen wird. Die Abliefendungstellen geden dieje Liften an den Areisbeauftragten für das Winterhilfswert weiter, weldige feinereiteis ist nit guitellt, io daß ich daraus efeben Eaun, aus weldiger Sagdbegirten Wild abgeliefert worden ist.

Ich etwarte insbesonbere von denjenigen Tagdausilbungs-bereckligten, die sich im vergangenen Aahr von dem Winter-kliswert ferugehalten haben, das sie in diesem Jahr sich einer reichlichen Albliesenung besseitigen.

Berlin, ben 31. Oftober 1935.

Der Rreisjägermeifter des Rreifes Teltow. von Babewit.

Aufbau der Wehrpflicht nicht ein starkes "Notes Areuz" aur Seite stellen. Wit einem dreifachen Sieg-Heil auf unseren Führer schloß die interessante Uebung.

Antban der Wehrpflicht nicht ein startes "Notes Kreus"
aur Seite stellen. Wit einem dreifachen Sieg-Seil auf unseren
führer schloß die interessante und der Gescheil auf unseren
führer schloß die interessante der Gescheil auf unseren
führer schloß der Keite gescheil auf unseren
führer bei un des wurde der neue Schiehstund der Kriegerkumeadicht Wünsdorf eingeweißt. In gemeinsamer Arbeit
wurde er ausgebaut als ein Zeichen einger Berbundenschloßt wie den geschadenen Arbeit
wiche er ausgebaut als ein Zeichen einger Berbundenschlost
wische ein der Kührer, der Frontfampfer Abolt
spielen ich einer Kührer, der Frontfampfer Abolt
spielen Solf als Wachgeiden echter Boltsgemeinschaft geschenkt hat. Ein hunfangreiches Schiebprogrammis
atte die Kriegerfannerachschaft aufgestellt: Wanderpreis für
das Stammperional der Seeressporfschale, Ehrenschee des Kuftköuserbersgehögigägigt, nur für der Anneraden des Kuftköuserbundes selbit: Königläuß, Ehrenschee des Kuftköusen nachten des Leinstallberdächeien auf dem einer
Chieben nachten des Leinstallberdächeien und ben einer
Chieben der Ausgeber und dem Eisen, nit dem
Omntelwerden finalten des Leinstallberdächeien und ben neuen
Chieben und Jungen Soldaus hang über die hanft den Geschalten und jungen Soldaus dem eblen Schieben und ihn den Leiner der Soldaus dem Welfen und der Kanneraden mit ihren Frauer in dem feltig geschmidten Kannen den Zum Certenlaft war die own der Kriegerlameradichaft Rinnsborf gestiftete Einstellung und Saundlage des fröhlicher Kanneradischer Schie hier ein Bertallen von vollen Schale kanneradischer Schie har der Schieben der Kanneraden mit ber Geschen der wer bei von der Kriegerlameradichaft Rinnen benen Danft jagen, die zum der Krieger Klieben dere kannerad haft gewöhnere Wendern aus eine Schieben der kannerad habeit gewöhnere Manderunge der Kriegen der der Geschieben Schieben der Ar

und fröhlichen Jusammenseites, ein Meines Zeichen wahren Kameradikaft in unserem wieder weichaft gewordenen Wolf.

\* I ahr un auf ihre der Schule für alten Ackenungen Beld ein Kneignis war die not 50 Jahren und dauführt her die Angen.
Beld ein Kneignis war die not 50 Jahren und dauführt hind der Angen.
Beld ein Kneignis war die not 50 Jahren und dauführt hinds der Jahrenzti, der von seher im alten Mittielpunft des Univers in Isosiens algebalten wurde. Univer Bater wirden steuen, wenn sie heute den lehbaften Bodenungsten untwen steuen Bodenungsten untwen Isosien sinische Bodenungswartts allen anderen Orten des Kreises voran. Es sonnte mit Stols darchif hinweisen, das se den alte se word. Es sonnte mit Stols darchif hinweisen, das se den alte se word. Es sonnte mit Stols darchif hinweisen, das se den alte se word. Es sonnte mit Stols darchif hinweisen, das se den alte se word. Es sonnte mit Stols darchif sinweisen konstinungsen zu ein die eine Angen ein das seinen Landschaft, sondern ist gestalten sie der in den Arten der Umgegend vor darchif eine Begreinungsverfügung aus dem Zahre 1885. also vor nummehr 50 Jahren, ein, das die Schulen an den Jahrenzsteinen dem Unterricht nicht ausstallen lassen dem Interricht nicht ausstallen lassen der Interricht nicht ausstallen lassen ber Interricht nicht ausstallen lassen ber ihe. Ballämtliche Orte, darunter auch Winsedorf, der alle Ekter damals noch weitig ändern sieh. Ballämtliche Orte, darunter auch Winsedorf, daren eine Stelte damals noch weitig ändern siehe. Ballämtliche Orte, darunter auch Winsedorf, der ihre Angen der ihre Schulen und des Bied auf den Machanitag. Wande Entwer untgeten auch des Bied auf den Wahrtlaus eine helfen, und des Bied auf den Wedert untgeste vielerte Reschäftigung. An den finne fan daahmittag und von Lackgendruid der Solliener gewöhnlich auf darunten mit ihren Eitern dortfin. Die Näche en schulpen den Machanitag lähwinder lassen den ihren noch beite pflegen besauntlich und des Britages gewinder lassen der noch beite pflegen besauntlich und des

#### Mittenwalde und Umgebung.

Allistenwalde und Umgebung.

\* Mohen. Der Mähnergesung verein Mohen
beging in vollbeseitem Saal sein 3. Stiftungsfest, bei
bem die Sänger aus Kleinbesten und Töpgin mitwirtten.
Der Mohener Berein trug einige Lieder unter der Stadfülhands seines Dirigenten Buch do 13 vor, die an Klangfülle und guter Bortragsweise nichts zu windem übrig seines
Nuch der MSB. Töpgin unter seinem Chorleiter GötlingJossen und der Kleinbestener WSB. "Sammaie" unter
Beitung von Landsberge Zemsdorf sanden reichen Beifall. Der Sangestuder Ernit Berger vom Bestliner
Mämergelangversin "Lerge", gad ausgezeichnete Solavolrtäge zum Besten, die denhaar ausgezeichnete Solavolrtäge zum Besten, die denhaar ausgezeichneten Schaden Berg. der in inter Stimmung verließ, bewies den
famerablögaftlichen Geilt unter den Singern der der Breine,
die solg der Kilm "Krach um Iyolanthe"

angelegen fein lassen.

\* Töpösin. Der Film "Arad um Ivlanthe" wurde einem vollbesetzen Saal vorgeführt und fand reihen.
Beisall. Diefer urhoringliche Samor fand stärsten Wiberhall.

\* Töp chin hat keiner SI. Jur Venderung biese undaltbaren Justandes findet am Donnerstag, dem 7. Noember, abends 8 Uhr, im Ord W. Willer eine Werbe einer, abends 8 Uhr, im Ord W. Willer eine Werbe einer an stalkunge sinden Wille Zugendlichen werden mit ihren Eltern hierstu dringende eingeladen. Sie werden wichtiges über die Erziehung unserer Zugend in der SI. hören.

#### Königswusterhausen und Umgebung.

\* Mildau. "Zue ieder feine Schuldigkeit an dem Platze, auf dem er gestellt kie." So icklieht der Nufruf der Neichsegierung zum UHDW. 1935/36. Wenn alle Vollsgenossen im Show. 1935/36. Wenn alle Vollsgenossen im Show. 1935/36. Wenn alle Vollsgenossen im Show. 1935/36. Wenn alle Vollsgenossen im Simme bes Judvers ihre Pflicht erfüllen, werden auch die Wildauer die Stüdvers ihre Pflicht erfüllen, werden auch der Mildauer die Stüdvers ihre Pflicht erfüllen, werden alle Vollsgenossen die Vollsgenossen der Vollsgenossen die Vollsgenossen der Vollsgenossen die Vollsgenos

#### Rernspruch des Tages

"Die Ehre ift genau so wenig ein leerer Bahn, wie es die Treue ist. Ohne sie tann man auf dieser Belt nicht leben." Abolf Sitter.

\*Rleinbesten. Beim Monatsappell der Krieger-lameradigaft sprach Kameradigastsführer Komnick über die neue Bundessahne und die Ausbewahrung der Bereinsfahne. Er erimerte daran, daß die Kyfshales-Baisenheime jedem Waisen- und auch Jalbwaisentind der Kameraden zugute fämen. Der Fechtmeister der Kameradigast wurde beauftragt, durch Vorträge und Kusstärung die Kame-raden dazu anzuhalten, daß sie Staniolopopier, Lumper um. lammella und an tin absühren. Auf den Generalappell am 11. November im Berliner "Clou" wurde nochmals hin-gewiesen. Die Besehse und Schießberichte wurden verleien.

Steglit. Das Enmnastum au Berlin-Steglitz seiert vom 20.—22. Mänz 1938 das Fest seines fümfalgefälltzigen Beste seine 1938 das Fest seines fümfalgeführt gene Bestelben. Am Greitag, dem 20. Mänz fübet eine Vostauffinnung am Sonnabend, dem 20. Mänz, ein Festatt und am Abend deselben Iages eine gesellige Benaultalnug in Gemeinschaft nit dem Verein der ehemaligen Schiller katt. Die ehemastigen Schiller werden gebeten, ihre Anschrift und jehige Berufstellung schon jeht der Schiller Ungaden sollen zugleich eine Unterlage sein ihr die Verschlichung einer vollssändigen Litte der Abstantische Seine Unterlage sein ihr die Veröffentlichung einer vollssändigen Litte der Abstantiene sein Verschland

#### Sendestörungen als Folge der Jahreszeit

Die Reichslenbeleitung teilt mit: In weiteren Umtreis des Deutschland-Senders treten zu Beginn des Winters und im Frühjahr erfahrungsgemäß starfe Fadings auf, die jach Bezgertungen oder sonifigen Sendelibeurgen gleichen. Gang bespretungen oder sonifigen Sendelibeurgen gleichen. Se jei aber darunf hingewiesen, daß dies Erscheinungen mit sortscher Zahreszeit wieder verschwinden.

#### Gegen Zwietracht!

Wegen Jivietchill!

Am Meal-Gymnasium Bots dan murde im Nahmen ber Herbstoffenstien der Kurmärfischen SI. durch einen Erlaß des Schulleiters, Obersindiendireftors Dr. Willenweber, die Schulemithe für abgeschafft erflärt. Am dieser Schule sind über 90 Brozent alter Schüler in der H., dan dem DI., mehrere Klassen sogart hubertprzentig. Der Oberstudiendireftor entsprach dadurch einem Wunsch der fämpsenden Zugend.

#### Briefmarten, die ungültig werden

Determation, old unguling wetven Der Reichspoliminister hat eine Bekanntmachung erkassen, nach der mit dem Ablauf des 31. Desember eine ganze Keise von Bosswertseichen ihre Gilltigfeit verliert. Es handelt sich dabei von allem um die alten Sindenburgnarten mit dem Sindenburgaurten mit dem Sindenburgs-Brussbis das den Tahren 1928 die 1932. Die neueren Serien, die auch weiterhin Guiltsfeit behalten, zeiger nur das Kopsbis Sindenburgs.
Kerner werden ungültig die Freimarken mit dem Bildnis Kriedrichs des Großen aus dem Zahre 1933, und von den Kenerstängen des vergangenen Tahres die Kolonialgedenkmarken, die Saarmarken 1, die Keichsparkeitagmarken 1934,



Deine Anwartschaft auf das Glück: Lose der Arbeitsbeschaffungslotterie Sauptgewinn RM.100000

die Sindenburg-Trauermarken und die Schiller-Marken. Ebenso versieren ihre Giltigseit die entsprechenten Positarten, darüber hinaus die Goethe-Karten, die Lusser-Karten, die Gebeuffarte zum 30. Januar 1934 mit dem Doppelbild disstler-Sindenburg, die Karte zum 1. Mai 1934 und die Karten aus der Winter-bilfswerf-Losbriefsofterie des Jahres 1934. Nichtverbrauchte Wertzeichen dieser Art konnen im Januar noch dei den Positanstalten gedührenfrei gegen andere Boswertzeichen umgekausch

#### Ein zweiter Fall Tehner?

Broges wegen Morbes und Berficherungsbetrugs sieben Jahre nach ber Lat.

Rudolftadt, 5. November.

Prozek wegen Morbes und Verfigerungsbetrugs sieben Jahre nach ber Aat.

Rubosstadt, 5. November.

Bor dem Andolstädter Schwurgericht beginnt am 7. November ein Krozek gegen den 42 Jahre alten, derheitateten Seinrich Alberding aus Kulda wegen Wordes und Versigsbetrugs. Es handelt sich dade um eine Aat, die große Alchnichkeit mit dem Kall Lehner hat, der seinerzeit allgemein ogroßes Ausschelt einerseit allgemein ogroßes Ausschelt einer dabet um eine Antone Ergert unterfolz dei Saasstelle die dabet um eine Auflegemein ogroßes Ausscheld einer heiten beiter unterfolz dei Saasstelle der Leichnung um Leil verdraunt war. Bald wurde slagen dei Andseld der Antone Verleichung zum Leil verdraunt war. Bald wurde slagen werden zus Oper gefallen war. In den zeich angelagten Alberding den Mourte state, das die in der Lasten und Papiere, nach denen es sich um den jett angelagten Alberding denbeut sollte, der in Kulde verheitatet war und der Kinder hatte. Nachfortsausgen ergaben, daß Alberding in der Aat seit Annar 1928 aus Kulda spurlos verschaft, daß sier ein Mord in Verdindungen in der Dinge nicht daran, daß der Lote Alberding sein finnte und der Berdacht, daß sier ein Mord in Verdindungen mit Bertickerungsbetrug vorlag, als bessen und kertickerungsbetrug vorlag, als bessen hat der Aberding aufschmit, der Kriegerungsbetrug vorlag, als bessen und hehr. Aus die Kriminalpoligie Ermitilungen nach dieser Richtung aufsahm, muste man seit siel im Aller von 36 Jahren stand. Eine überraschen der verdieste ihn den und mehr. Alle die konflicher der Benühungen nicht ermittelt, daß Allerding beit im Wilter von 36 Jahren stand. Eine überraschen der eine Aberdwührer den Allerding der Proße der Verdierte Benühungen nicht ermittelt werden. Alberding beite der Scheren am 18. Juni 1934, Alberding in Kulda plöhisch auf der Ertage entbedt, als er zu seiner Familie aufrückert wellen. Alberding in Kulda plöhisch und der Ertage entbedt, als er zu seiner Familie unterhein wollte. Die wertsatet uns der Ertage entbedt, als er zu seiner Familie aufrücke

Haupischristeiter und verantwortlich für den Textiteil August Aoch amel, Berlin-Wartendorf. Austeigenteiter: War Augustin, Berlin-Schöneberg. — Drucf und Berlag: Buchdendreit Aoch Aoch de, Sellower Kreiblath, Berlin Wah, überden kreige 20 (Wahleter: War Augustin). D. A. Othober 1887. Mer Seit ist Preistlifte Ar. 16 güttig. — Für Aussteinung unverlangt eingelandter Beiträge ohne Kück-porto überninmt die. Schriftieitung teine Gewähr. — Unberechtigter Aushbruck berhofen.

#### Nah und Fern.

Ausländische Flugzeuge abgeffürzt.

Ausianonge Fingseige abgeiturgt.
In ber Aähe von Bahia (Brafitien) ift ein französisches Posifiugzeig mit einer umfangreichen Positadung an Vord aus unbekannter Ursache verunglicht. Die die etelöpfige Veschung kan den den Tod. Sin alberer Fitieger konnte in der Kähe der Unsalfelle Landen und hat 17 Kostische geborgen.
Auf dem Rigaer Flugplah stiehen zwei lettische Militärslugseuge deim Landen aufammen. Ivei Artische Fitzenmen ein Unteroffizier fanden dabei den Tod.

#### Wolfenbrüche verurfachen Schlangenplage.

Abstendruge verursagen Oghangenplage. In vere Wolfendruge vierteinden haben schwert geführt, die in einer Gegend eine Schlangen plage nicht zeracht die zu großen Überschwemmungen geführt, die in einer Gegend eine Schlangen blage nicht die georgen schlangen Schlangen aben hebrichten in die men schlägenden Fluten in die men schlägenden Webe au stungen zurück. Selbs Frauen und Kinderrücken in ihrer Verzweislung den Reptisten mit Sidden, Keulen und hiedsselten dausgeräten zu Leibe. so daß schlangen getbet burden. Darunter befanden sich sogar 20 Kodras,

Die Höllenmaschine im Postpatet. Ein Tanksellenbestiger in Stadthag en erhielt von der Post ein Pastet zugestellt, dessen Indat ein Fenerlösiger sein sollte. Alls der ahnungslose Empkänger das Pastet öffnete, gad es eine Explosion. Ein Fenerstrahl zucke auf, und dann wirbelten Eisenteile, Fahrradtettenglieder, Kägel und andere Metalktelle durch die Aufradtettengtieder, Afgel underbestelltenschlieben der Explosion der Höllenbestigter bei der Explosion der Höllenbestigter bei der Explosion der Höllenmaschine unverletzt. Offenbar handelt es sich um einen Rachent.

Nachealt.

150 000 Mart Sturmischen der Fischer. Die den der Staatlichen Stichmeisterei dorgenommene Abschäften und der Fischereischäben, Kalrensen, Booten, Motoren und Netzen dei der Sturmflut am 23. und 24. Oktober 1935 ergad für die hamptorte Rügens, Sa hn is, Bin nud 2. dh me, zusammen 39 394 Mart. Außerdem wurden in elf anderen Kügenschen Küstenorten gleiche Schäden verursacht, Der Selamischaden in der Fischer in Lande haben für die Gemeinden mindestens noch die gleiche Höhe.

Der Krillensee bereiks zugekraren Dar Schlaufen der

gleiche Höhe.

Der Frillensee bereits zugefroren. Der Frillensee bei Bab Neichen ball, der den ganzen Winter sindverse wim Schlassigkatten des Schalfengebirges liegt und eine Höhenlage von 950 Meter aufweist, trägt seit Sonntag früh bereits eine leichte Eisdede. Am kommenden Sonntag werden hier die ersten elssportlichen Veranssaltungen durchgestihrt. Da der Frillensee eine sicher Sportausübung gewährleitet, hollen auf ihm die letzten sportlichen Vordereitungen für die Winterolhmpiade der sich schuler auf gehen.

Ein schungen Aufweren Aufwerenzungen für die Winterolhmpiade der sich seine fechnenses Aufwerenzungen sied gehen.

sportinism geteneritungen für die Winterolympiade vor sich gehen.

Ein schweres Autoungliss ereignete sich auf der Landstraße dei Montabaur. Drei Frauen aus Dernbach wurden von einem Lieferwagen angesahren. Der Wagenstührer hatte die Gewalt über das Setuerrad verloren, so daß der Lastwagen in voller Fahrt in die Frauengruppe sausse und aufglichend eine Wöschung hinabstürzte. In wei frau en wurden auf der Seile getötet. Die dritte wurde schwer verlegt.

Ein Echwerzensschrei: Was sollen die Vondinen tragen? Die Blondinen in England sind in größter Aufregung. Sie behaupten, die augendlickliche, zur Kenaissane dinner den Verlegender daer die Brimetten Rücksicht. Die Wodesarben Purpur, Grün und nie Brimetten Rücksicht. Die Wodesarben Purpur, Grün und nien könnten so etwas nicht tragen. Wehrere große Wodengeschäfte sehen die Verechtigung dieser Klagen der Volondinen ein und demilden sich, van auch sier secht schwel Kassen der Kridnen Kassen der Markt zu bringen.

Grippeepidemie in Argentinien. In der Proding Aufuh (Argentinien) ift eine schwere Grippe-epidemie ausgebrochen. Die Prodingialregierung hat die Schließung sämtlicher Schulen und Archen auf un-bestimmte Zeit angeordnet und sürchen auf un-sportlichen und öffentsichen wie privaten Veranstaltungen untersagt.

## Wirtschaft und Handel

markt bom 5, November,

Mehl, 100 kg in Wit, fr. Berl,:?)

Weigen, Type 790; Breisgebiet

II 26,85, III 26,85, V 26,85,
V 19, 25, III 26,85, V 26,85,
V 19, 27,30, VII-?)

27,46, VIII 27,70, IX 27,70,
X 27,70, XII 28,10, XIV 28,40;
Mogent, Type 997; Breisgebiet

I 21,10, II 21,20, IV 21,45,
V 21,55, V 121,65, VII 21,80,
VIII 21,90, XI 22,25, XII 22,35,
XIII 22,45 (Expre 815 + 50 Br.)

Reice, 100 kg in Wart:?)

Weigen: II 11,15, III 11,20,
IX 11,55, X 11,60, XII 11,70,
IX 11,55, X 11,60, XII 11,70,
IX 11,55, X 11,60, XII 11,70,
XIV 11,85;
Mogen:: I 10,10, II 10,15, IV 10,30,
XII 10,40, XII 10,45,
Olfanten, 1000 kg in Wart:

Maps — Reinfant

Sufferbohnen

Wittermittet, Shiltenfringte:

Wittermittet, Shilten Berliner Getreibegroßmartt bom 5, November,

Für 1000 kg in Mart: gur 1000 kg in matr:

Meis,, märt., r. Berl. i. 204,00
(Durchfonitisqualität)
hitter, märtifder 194-198
hyitter, echineri —
Sommer, märtifder —
Gefeh. Erzeugerbreis für
b. Mreisgeb. i. M. VI 192,00,
M. VII 193,00, M. VII 194,00,
M. XI 195,00, M. XI 195,00,
M. XI 195,00, M. XIV 200,00.

Rogg, märt., ir. Bert.! 167,00 (Durchschultzgualität) Gestell. Ergengepreis sür b. Kreisgeb.! R. V 155,00, R. VII 156,00, R. VII 157,00, R. VIII 158,00, R. XII 161,00, R. XII 162,00, R. XIII 163,00.

Gerste fr. Berl. ab Stat. Brau-, fite. 215-221 206-212 Brau-, guie 208-214 199-205 Sommer-, mittel

Braus, guite 208-214 199-205
Commers,
mittel
Binters (311 Sinbulfriespoeden)
300-203 186-194
bierzeitig 195-203 186-194
bierzeitig 183-188 174-179
SubulfrieGommers
gerfie) 202-206 193-197
Futters, gefeßidger Erzengerbreis für bie Breisgebiete
E. V 160,00, G. VII 161,00,
G. IX 168,00. G. VIII 166,00,

vierzeilig 180-200 1081-194 detebohnen — 180-88 114-179 Miderbohnen — 180-

Berliner Butterpreise. Die Hestweise stellen sich im Bertehr zwischen Molteret und Großpandel einschließlich Berbachung ab Station se Zentmer nie solgt: Deutsche Martenbutter 180, Seine Moltereibutter 127, Wolfereibutter 128, Andbutter 118, Kochbutter 110 Mart. All Frachianssselech sie volleigen der Kreise ein Aufschaft von böchstens 3 Mart se 50 Kilogramm zulässe. Die höchstens 3 Mart se 50 Kilogramm zulässe. Die höchstens sein Kleinverkauf betragen se Hunt: Martenbutter 1,60, Keine Wolftereibutter 1,52, Landbutter 1,42 und Kochbutter 1,43 Mart.

Berfiner amtliche Rolierungen für Anufinitier. I. Ergengerveise "ob märklicher Station" frei Waggon. II. Großnabelspreise "ob märklicher Station" frei Waggon. II. Großnabelspreise waggoritet "Perliner Statione". Beide Notierungen getten für 100 Kilogramm in Kelchsmart. Drahfergereise Mogerufred (Chabratollen) 3,20—3,40 (4,20—4,80), bradigepreises Weigenstroß (Chabratollen) 3,20—3,40 (4,40), Kradigepreises Gerstenstroß (Quadratolalen) 3,20—3,40 (4,40), Kradigepreises Gerstenstroß (mit Stationalen) 3,20—3,50 (5,40), bradigepreises Gerstenstroß (mit Stationalen) 3,20—3,50 (5,40), bradigepreises Gerstenstroß (mit Stationalen) 3,20—3,50 (5,40), bradigepreises Weigenstroß 3,20—3,20 (3,90—4,40), bradigenstreises Weigenstroß 3,20—3,20 (3,90—4,40), bindhabengebreises Weigenstroß 3,50—5,25 (3,90—4,40), bindhabengebreises Weigenstroß 3,50—5,25 (3,90—4,40), bindhabengebreises Weigenstroß 3,50—5,20 (5,90—5,20), Sadiel 4,80—5,00 (5,60—5,80), Sendens felt. Sandelstätistiges Seu, gelund und troden, nicht über 30 Bragent Belat unt minderwertigen Strigern 4,80—5,30 (5,60—6,00), gutes Seu, besgl. nicht über 10 Bragent Belat 6,30—6,70 (7,00 (5,40—5,60), Dagerne, lofe 9,00—9,40 (9,80—10,40), Themotec, lofe 9,40—9,60 (10,00—10,40), Kleeben, lofe 9,00—9,40 (9,80—10,40), Bradigepreise Seu 80 M; iber Notig. Zendens felt.

Berliner Wagervielmartt, (Umtlicher Martitericht von

Berliner Magerviehmarlt, (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Schweines und Fertelmartt. Auftrieb: 138 Schweine, 611 Ferfel. Ber-lauf langsam bei gebrücken Preizen für Berkel. Es vourben

gezählt im Großhandel für: Läuferschweine 4—5 Monate au 39—56, Bölte 3—4 Monate alt 29—39, Ferkel 8—12 Wochen alt 22—29, 6—8 Wochen alt 18—21, bis 6 Wochen alt 13 bis 17 Wart is Stied.

Berliner Shlachtviehmarkt vom 5. November. Bezahlt murben für einen Bentner Lebendgewicht in Mag

Ochjen: 1. vollfl., ausgemäll., höchft. Schlachtw., jg.
2. fonftige vollfleifchige
3. fleifchige
4. gering genahrte
Bullen: 1. jüngere, vollfl., höchft. Schlachtwertes
2. fonftige vollfleifchige ober ausgemäftete
3. fleifchige
4. gering genahrte Bunten: 1. ilingere, vollft., höchft. Schlachtwertes
2 ionfrige vollfielichige ober ausgemästet
3 istelichige
42 qerting genährte
Rithe: 1 singere, vollft., höchft. Schlachtwertes
2 ionittige vollfielichige ober ausgemästet
3 itelichige
42 qerting genährte
Rärlen (Kalbiunen):
1. vollfielichige, ausgemäste, höchst. Schlachtwertes
3 stelichige
3 stelichige
42 qerting genährte
Rörlen (Kalbiunen):
1. vollfielichige, ausgemäste, höchst. Schlachtwertes
42 qerting genährte
3 stelichige
43 qerting genährte
3 genthere Räserer (Appellenber vollen volle

70. andere Salven 48,50

#### Amflicher Marttbericht.

Großhanbelspreise in ber Zentralmarkthalle Berlin in Mart frei Berlin. — Notierungen ohne Gewähr.

Wetterbericht d. Reichswetterdienstes, Ausgabeort Berlin

Ausgegeben am 6. November 1935 um 11 Uhr. Wetteraussichten für Donnerstag, den 7. November 1935: Berlin und Umgegend: Starf wolfig dis bebedt und etwas dunftig, ohne neunenswerte Niederschläge, mild, jchwache südwessliche Winde.

#### Verschiedene Anzeigen

#### Herstellung von Reichs-Telegraphenanlagen.

Letegtupgknitttligen.
Dei den Possämmern Zehlenborf und Zestom stegen Kläne
auß über die Hertestung ober
min untertrössiger Zetegraphenlinien in solgenden Strahen:
Rleine Bende, Wittebrud,
Strahe 104, Hohe Steier, Meiereifeld, Kieferniweg, Sinter den
Noggen, Im Balde, Im Act,
um Weinderg und Kleine Siden
in Kleinundnom sonie Moldoner
Strahe in Zestom.

Berlin W 8, ben 4. Nobbr. 1935. Telegraphenbauamf 3.

#### Musikunterricht Hertha Schwartz,

Mujitlehrerin, Mitglieb der Reichsmufitlammer, Mitgleb der Reichsmufitlammer, Mittenwalde, Salymartt 2. Mavier, Gitarre (Laute) — und Mandoline. —

## Patent-Grude

verlauft tobesfallhalber Stackenbeck, B .- Reufolin,

#### 3wangsverfteigerung.

Am Freitag, dem 8. d. M., um 11 Uhr, werde ich in Groß= beeren, am Bahnhof,

etwa 160 Zentner Futterfalt, 1 Rlavier, anschließend bei Gastwirt Ebert

1 fompl. herrengimmer, eine Rechen= und Schreibmafchine öffentlich melfbletend gegen so-fortige Barzachlung berseigern. Simon. DGB., Lichterselde, Khumannstraße 8.

N S II, Wanderer Fahrräder, Motorräder, gr. Aus-mahl. Weitester Weg lohnenb. E. länicke, Sperenberg u. Saalow.



Otto Maswig, Zossen

## Mädchen

für Dauerstellung jum 15. 11. oder 1. 12. 1935 für Geschäftsshaushalt und Meine Landwirts haushalt und Neine Landwirts [chaft, nicht unter 18, mit guten Kapieren, möglichst vom Lande, wird ge f u ch t. Albert Fleischer, Kummersdorf.

Cändliches

## Hausmädchen

Spruch, Jadigenbrud.

Notigen für Sandel und Sandwert

Der größte Prozentfah aller Beitungsleser, und zwar 43,8% ber Ant-worten aus 173 000 befragten Familien, bebor-zugen bie fachliche, ernfte Anzeige.

Berichten Sie also Ihrer Unzeige über bie Qualität Bhrer Warer und Leiftungen, bann werben Sie ein inter-effiertes Publifum finben.

#### Kinderwagen

Puppenwagen, Reparainren, Buppenberdede beziehen 3,50 M. Cantwitz, Kaijer Wilhelmstr. 35.

Werbt für das Telfower Areisblatt!

Schwarz: Stute

iiberzählig, verlauft Hempel, Bin.-Mariendorf, Prühßstraße 42.

Kuh mit Kalb verlauft Reuter, Siethen, Boisbamer Straße 6.



Sonnabend, den 9. Navbr. 1935, trifft in Neuhof (Kr. Teltov) ein Transport ofter, bögte. frifdm. Kihe und Färlen 3. preiswett. Berfauf ein. Heldler, Neuhof (Kr. Telt.) Kernlpr. Binsborf 7. Oftpr. Jungvieh ständig 3. vert.

### Warnung!

Um einem betbeileten Fertnur entgegengutreten, machen wir barauf ausmerksam, das it. Neichsgerichtsenticheib entstausten Silversläche, wie überhaut farmgestählte Gelpetztiere nicht iggebar ihn. Zuwiderhandlungen gegen biesen Entscheib macht schaenersatzpflichtig. G B Z = Farm, Königsmufferhaufen.

### Bestellschein.

## Vellower Kreiskalender 1936

zum	Preise	bon	70 9	70 Pfg. zuzüglich 18			15	P	g.	Porto.		
			(Bet	rag	in	Briefn	ıark	en	ein	lieger	10	

Wohnort, Straße	•	•	•		•		•		•	•		٠	•	•				

In ite nglifdjen zolgen ber naknahmer Radsschub der italien ntch Mus ionen gefä falienischer ifalientschei nglischen u Mussolini weitere Be Bu di der Regen

42 42 40—42

vandeln. Truppen I den, jind z durch Berg hen . die alles dommt. De mnt. De e Bon: alt fü: en Nachf eingen ar t. Weni mächst u

umacyf u umee in f Nach iifden Idylam iruppe kon oon Askar ringender Die wieder seh heißt, daß gedient h haben, die Breis sich dere Welk

veitere A Unifa, unter Ita Mann zu weitere L ollen sich

Aue Die aus Pari Leitartife tungen T mit der Großen daß Fta bund a

Schär Ital die wirtf Kraft tre von Güt

Canttion

onate all Wochen It 13 bis

38-42 72-76 62-70 50-60 42-48

Berlin

aufen.

# Talienischer Bormarsch durch Regen gehemmt Marschtolonnen bleiben im Schlamm steden

## Abessinier, die übertreten

Im italienischen Hauptquartier ist man, wie es in aglischen Berichten heißt, in großen Sorgen über die Joseph der am 18. November einselweiten Gentlioussassenstaumen gegen Falien. Man bestürchen Sanktioussassenstaumen gegen Falien. Man bestürchtet daß der Andschung gesährbet wird, daß die Wassensterung der italienischen Truppen ins Stoden gerät und daß duch Munitionskanagel die Anrählischung ber Operationen gesährbet würde. Die teite Hoffmung sie dienen gesährbet würde. Die teite Hoffmung sie dieselschen Militärs in Woessinein is die Verstürung des allessensche Militäre in Woessinein is die Versähren des allessensche Versähren der Militärs in Woessinein is die Versähren des allessenschen Militärs in Woessinein is die Versähren des Anfilieren Versähren des Abelfmungen kallesiere Versähren, von das Wiedereinsehen Aus dieser Sorge dommt noch das Wiedereinsehen er Aegengüsse, die das ganze Land in Schlamm berwährlen. Die Straßen, auf denen den vordringenden Tuppen Munition und Lebensknittel nachgeschafft werden, sind zum Teil unpasserbar gehörrlich, weit von den Berghade ist überand gefährlich, weit von den Hospischen Schlammlandinen herunterslürzen,

den, sind dum Teil unhossierbar geworden. Der Warschund Berghsade ist überaus gefährlich, weil von den Hößen Schlammsawinen herunterstürzen, die alles unter sich begraden, was ihnen in den Wegdenumt. Der italientische Oberkommandierende, Gene er al de Von o, hat daher nach englischen Frontberichten alt für 4.8 Eiunden nach englischen Frontberichten den Nachschuld zu indern, ohne den ein weitere Vordigen, die den meiteres Vordigen an der Kordstont in Richtung Wasale unmöslich in. Wenn nicht das Unwetter den meiteren Kormarschuld unweigen den der kieden kieden vordigen und der Andelse urreicht haben.

Anch englischen Varlale erreicht haben.

Anch englischen Varlale vereichten beierestweite von Asartischaffschissen, und Kluszeuge, bahnen den vorwingenden Truppen den Weg.

Die Weldungen von der dessellischen Seite sind werter keite, dah die alten Krieger, die schon unter Kaiser Wenelitz gedient haben, den Kaisere zu geden und uns jeder Werte kind, den Kaiseren entgegenzulwerfen, wollen ansere Weldungen davon wissen, das darzungeben und um seher Weldungen davon wissen, das der Eulaan don dere Weldungen davon wissen, das der Eulaan der weiter Weldungen davon wissen, das der Eulaan der Weldungen davon wissen, das Luterwerfung weiter Aussnaße annimm. So sol der Sultan don

bie Abfalbewegung abessinischer Stämme witere Ausmaße annimmt. So soll der Sultan bon Aufla, im südlichen Danatilgediet, seine Unterwerfung mer Jaaliens Oberhoheit erklätt haben und mit 20000 Mann zu den Italienern überzugehen beahschitgen. Auch witere Anhänger des übergelausenen Kas Gugja sollen sich nörblich von Makalle den Ikalienern zur Ber-igung gestellt haben. Weiter soll der Häupkling des igdlich des Tanasees gelegenen Landschaft Godzam, Mas Imru und sein Sohn, mit den Ikalienern verhandeln.

#### Austritt Italiens aus dem Bolferbund?

Die italienische Kachrichtenagentur Stefani melbet aus Paris, daß in diplomatischen Kreisen der Schluß des Leitartitels im "Popolo d'Italia" zu zahlreichen Betrachungen Anlaß gegeben habe. Wan meine, daß diese mit der zum 16. November einberusenen Situng des Frohen Haschistischen Kates in Berbindung siehe und daß Fialien beschieden, aus dem Bölkerbund auszutreten.

## Schärfste Boytottpropaganda in Italien.

Englische Familien verlassen das Land. Deutsche Zeitungen in Südtirol müssen ihr Erscheinen einstellen.

Ihr Erlight en ein getten fit getten. Ihreften, Ibefortschie von dem Abwehrkampf gegen die wirtschaftlichen Sanktionen, die am 18. November in kaft treten. überall wird Propaganda für den Bohlott diw Gütern aus benjenigen Ländern genacht, die für die Sanktionen gegen Atalien gestimmt haben.

Am schärften wendet sich diese Bonottpropaganda gegen England. Biele Engländer, die in Italien leben, haben den Bohlott bereits zu spiren bekommen. Biele engliche Familien verlassen aus krucht vor dem Bohlott und Lebensmittelmangel insolge der Sühnemaß-nowen Kalien.

actien." Niese Extenninis an zuständiger Stelle hindert aber den Bräselten von Bozen nicht, unter dem Borwand der notwendigen Kapierersparnis in Südiiros eine ganze Keise von deutschen Zeitungen und Zeit-schiften zu verdieten.



Die ersten Gegenmagnahmen Stallens gegen bie Sanktionen

Ganktonen in de Angelengen in ganz Flatien in Kraft getreten. überall gilt seitvem die neue Bürozeit von 8 dis 12 und von 3 dis 6 uhr. Der Ladenschuft ist um eine Etunde vorwertegt, sämtliche Säden müssen um 7 Uhr schließen. Ferner sind am Dienstag zum erstenmal alle Fleischerläben geschlichen. In Gasistätten und Speisewagen durste am Dienstag nur eine Fläsischengen der die die Fleischengen der den Dienstag nur eine Flösdoder Fleischpeise gereicht werden.

## Korruptionssumpf

Vor bem Kariser Schwurgericht läust zur Zeit ber Staub is ky. Prozes, der wohl als der größte Krozeh bieles Jahrhunderis angesehen werden kann. 20 Angeslagte, von 50 Anwällen verreibigt, stehen vor den Seichworenen, denen 1956 Schuldfragen vorgelegt werden; 270 Zeugen werden bernommen. Die Antlageschrift umsaßt 1200 Seiten. Die Krozehasten wiegen 500 Kilo.

umlagi 1200 Seiten. Die Prozepatien wiegen 500 Kilo. Mit dem Prozef steigt ein Standal in der Erinnerung wieder auf, der ein ganzes Land erschitterte. Die Vor-sehung wollte es vielleicht so, daß in einer Zeitepoche, in der die Demotratie in der Artse lag, ein Stadisch-Schandal entstand, der dem Spsem den Zodesstog gab. Doch wozu große Worte machen. Sehen wir uns einmal um in diesem Standal, dann wird uns manches klarer werden.

erden. Stepen Santout, vann bott die die Allerandre. Seltsamerweise hat niemals jemand gefragt, woher er kam, woher er die vielen Willionen nahm, mit denen er um sich warftwarten er seinem Sinfluh hafte und was er trieß. Für krantreich word err Agrandre ein großer Mann, ein Multimillionär, der ein Abendessen für mehrere tausend Franken gab, den schöne Franen umwarden und der höhisten Berönlichseiten des Staates wie ein alter Bekannter und lieder Freund ein und aus ging.

Un od das war Alexan dore in die kleiner Junge war er aus Auhland nach Paris gekommen. Sein Later war Pentist. Er schuster sig ekommen. Sein Later war Pentist. Er schuster sig ekommen.

pur jeine Familie heranschäffen au tönnen. Seinen Sohn vergötterte er, und der dankte es dem Kater damit, daß er ihm Soldronen stahl, verlauste und mit Mädogen das Seld verdrache. Der Kater machte pleite und verübte aus Verzweistung Selhsunord. Da tam eine schlimme zeits sin Serzweistung Selhsunord. Da tam eine schlimme zeit sin Serzweistung Selhsunord. Da tam eine schlimme zeit sin Serzweistung Selhsunord. Da tam eine schlimmer zeite sin diverall berum, um nicht Soldat zu werden. Als Seintänzer verätigte er sich, spielte salfich, kam ins Sesängnis, siahl Altien, kam wieder mehrere Jahre hinter Sitier. Dann tettete ihn eine Offizierskocher, Arleite Simon, eine spätere Krau, die schönlie Krau in Kranstreich, wie man sast nundt feinen Geringeren als K an 1-80 on co ur, den späteren Minister. Ein berühmter Sexualarzt stellte Stavisch ein Attest auf Jasiunsähigsfeit aus, und Stavisch ein Attest auf Jasiunsähigsfeit aus, und Stavisch ein Attest auf zasinstrete Sexualarzt stellte Stavisch ein Attest auf zasinstrete seinen Ramen, und auß den die von eine Kausisch wurde ein herr Motzendre nur wieder sein. Das erste, was er tat: er änderte seins Paranstre, werden der den die die Kausisch ein Kunzigung aus der die die nur er verzeichnet hatte, mit derem Hotzgand alse die die nur er verzeichnet hatte, mit derem Hotzgand alse die die nur er verzeichnet hatte, mit derem Hotzgand wurden beited. In die kochensgeschiede, willichnen verdiente, Wenischen betrog und doch der hochangeschen Sexussenschlieben. In den Weischen, Le Ariminaschen einer Kriegen der der der Späteren der der Verzeichnet died. In die krasspräschen die und Verzeichen und Krasspräschen un



Wranfreides Genfationsprozen gegen die Mitschuldigen Stavisins hat begonnen

Auf der Anklagebank sigen jest 20 Angeklagte, unter ihnen auch die Frau Stavistys, die man auf unseren vistys, die man auf unseren Vilde (rechts) mit ihren Berteibigern sieht. Nickt weniger als 500 Kilo Aften müssen bei diesem Riesenprozeß burchgearbeitet werben (Scherl-Bilderbienst-M)

## "Meine Stärke ist die Liebe meines Volkes"

Bolichaft König Georgs an das griechische Bolf

Nach bem überwältigenden Entscheid des griechischen Bolles für Wiebereinsührung der Monarchie hat König Georg eine Bolschaft an sein Boll erlassen, in der es heißt:

org eine Wotischaft an sein Boll erfassen, in der es heißti-zurückerusen, kehre ich ohne Ervoll über das Bert-gauseine nach Eriechenkand zurück, entschlossen, den verfassungsmäßigen Regime treu zu sein, getreu dem Wahlfpruch: "Meine Stärke ist die Liebe meines Volkest!" Ich fordere die Mitarbeit aller, um Glick und Wohlsahrt des Vaterlandes zu sicher."

Die Mordnung, die den König nach Eriechenland iten soll, ist bereits unterwegs nach London. Wie in eingeweihten Kreisen verlautet, wird

geleiten joll, is bereits interwegs nach Sondon.
Wie in eingeweihjten Kreisen verlautet, wird
König Georg II, am 24. November nach Griechenland
zurückehren.
Der griechische Kreuzer "Hell" wird den König in
Spalato (Split) erwarten. Bis zur Rückehr des Monarchen wird in ter interpolitischen Lage keine Keränderung eintreten. Wan glaubt allgemein, daß Georg II.
die Bildung einer Regierung anstreben wird, die neben
vohalistischen Führern, wie Kondvlis, Theotofis
and Taldaris und Metaras sowie Bersönlichkeiten umsach, die einwohner von Alhen und Vororten seierten auf
dem Bersasungsdhab das Ergebnis der Bolkkabstimmung. Den einzelnen Jügen, unter denen sich auch
Kraien und Kinder befanden, tourben Fahnen und
Bilder König Georgs vorangetragen. Unter dem Gegiag der Kationalhymnen und unter Hochrifen auf den
König marschierten die Wassen zum Kersasungsblat, wo
ich Kondvlis und seine hauptsächlichen Mitarbeiter von
Kalton des Versehrsministeriums aus zeigten. Konddylis

ipanische Emigranten ihre Juwelen verpfändeten. Sunderte von Millionen wurden dort jährlich umgesetzt. With Hilfs des Abgeordneten Earat gelangte das Leidamt in die Hände von Alexandre. Der gab Guischeine aus, die er zum Anreiz sier das kauftende Publikum mit 6 v. S. verzinste und die, dank der Protektion durch Mitglieder des Parlaments als so sicher vie Staatspapiere angesehen vurden. Und diese Leihant brachte herr Alexandre das Ech. Wie er einmal den Abgeordneten Garaf auf einer Aufster erzählte, hatte er nieum Jahr 40 Millionen "gemacht". Das ging so drei Jahre lang. Das Leidamt in Bavonne drach zuspannen, und es blieden ung ed eck 280 Millionen Franken.

Sett, als der große Multimillionär in der Remme sig, als er nicht mehr die Befechungsgelder zahlen sonnte, da nuchte er des Bortes Weisheit erkennen: "Freunde in er Not gehen hundert auf ein Lot." Keiner half ihm, und sein bester Aufgen hund verriet ihn an die Polizei. Das war iein Ende. Geheht und umstellt, erschof sich var große Miczandre in einem Isenne Ikimen Ikimen Ikimenenge, einer Alla in Chamonix.

Alexandre in einem steinen Zimmerchen einer Vissa in Chamonix.
Viele atmeten auf damals, denn ein Toter kann nicht mehr reden. Aber das Bott, das um Missionen betrogen war, stand auf. Auf. Tud. Tud. einem von Kehlen haste es in Baris zu den Aegterungsgebäuden hiniber: "A ied er uit i der E in da is der und zu Auflende in der Aughtstadt Unssichtung in Straßenkämpse tobien in der Hauptstadt. Unssichtung ging das Gespenit des Großetritgers Stavisth durch die Seinestadt. Im Januar 1934 stürzte de Kegterung C hau-tem ps., ein Opfer Stavisths. Der Nachfolgering ging es nicht bessehen. Eindisth-Sirubet weggerissen. Auf ab ier vourde in dem Eindisth-Sirubet weggerissen. Stavisth allas Alexandre hatte das ganze parsamentarische System gebracht.

grantretags ergantiert und die Demokratie ins Wanten gebracht. Die, die jeht vor den Richtern stehen, sind nur die wertigen, die auf dem Affar der Demokratie geopfert werden. Ihre Amen ader werden sin ale Zeiten war-nend über den Regierungsspstemen stehen, durch die Männer wie Stavisky großgezogen und genährt werden.

gieit eine webe, die von der Weitge mit vegetsterten hoch-rufen auf den König und die Regierung aufgenommen wurde.



Aus Freude über das Ergebnis der Bolfsabstimmung, die den König Georg II. von Griechenland wieder auf den griechischen Arban seitt, übsten alte griechische Bauern das Bild des Königs. (Weltbild – M.)

Die Zeitung von Minister a. D. Feh eingegangen.

Ein Pflafter auf bie Wunbe.

Ein Pflaster auf die Wunde.
Nach einer Weddung aus Wien hat die "Ofterreichische Wendzeitung", das Organ des Andesberbandes Wien des Seimatschutes und des ehemaligen Ministers Feh, ihr Erscheinen ein gestellt. Hindselle Schwierigseiten sollen sür diese Wahnahme aussichlagsebend gewesen sein. Wam sieht in politischen Freisen in dem Einzehen des Wahnahme aussichlagsebend gewesen sein. Wam sieht in politischen Freisen in dem Einzehen des Ministers Starkember der Willerdings son der Politische Aufter dem diese Ministers diarkember der Willerdings son Heye ein Pflaster auf die Wunde debenmen. Er soll zum Ausgleich für sein Ausscheiden aus dem Kadinett zum Direttor der Ausscheiden aus dem Kadinett zum Direttor der Hillerding sich Verläuser. Der frühere Wohlfahrtsminister Keuftaedter-Stürmer ist für den Cesandtenposten in Budapest aussersehen. in Budapest außerfehen.

#### Öfterreich entläßt Nationalfozialiften aus der Saft

Mis Anordnung der öfterreichichen Bun des Saft Auf Anordnung der öfterreichichen Bun des eg ierung sind Hunderte von Nationaliozialifien aus der haft entlassen worden. Unter ihren bestindet sich, wie aus Wien gemeldet wird, auch Nichard befangene der Erberen nationaliozialifitichen Landesführers in Sterreich. Alls Erund für die Freilassung der Gesangenen wird wurdegebener Seite das seit einiger Zeit bemertbare starte Nachlassen der nationalsozialifitischen Propaganda in Sterreich angegeben.

Den Stag. Der frühere Bräsibent bes Ständigen Internationalen Gerichts-hofs im Hag, Dr. Bernarb Lober, ist Montag abend im Alter von 26 Jahren gestorben: Er war der Berfasser ber Statuten dieser internationalen Rechtskörper-

Das Memeldirettorium zurückgetreten

Was Memelvirettorium Juruageireiet.

Bie antlich befanntgegeben wird, ist das Diret to riu m V nu ve la it is gurückgetrein. Der Sonwinnen in V nu ve la it is gurückgetrein. Der Sonwinnen hab ben Mückritt angenommen und Bruvelaitis be auftragt, die Seschäfte die Jur Albung eines neuer Directoriums weitergrüßten.

Der Rückritt des Directoriums Bruvelaitis war nach der vernichten den lit au it den Niederlage bei den Memelwahlen eine Selbswerständlicheit. Trube laitis wäre von dem Memelsändlichen gandtag, der am Mittwoch aufammentritt, ofnehin gestürzt worden. Vitauische Regierung hat sich and den Unterzeichnermächtagegeniber verpflichet, ein Directorium nach der Med ber he ehr he it der mem el sän dit che Bedölferung zu bilden. Dieses Versprechen wird nunmehr eingesoft werden müssen.

#### Das Berhältnis der Tichechei gu Deutschland.

Erflärungen bes tidedifden Augenminifters Dr. Benefe

Ertlärungen des ticheiligen Aussenministers Dr. Benesh Der tichechischen Ausmern, im Senat und im Abgendeitscheiligen Kammern, im Senat und im Abgendeitscheiligen kammern, im Senat und im Abgendeitscheiligen kammern, im Senat und im Abgendeitscheiligen konflitige Aussischerung bei einem überdied über die Ereignisse des Jahres 1933 bis zum italienisch-abessintigen Konstitik, wodet er besonder Ensichtung der Anglemeinen Diensprlicht in Deutschen und der Verhandlungen über den Ihraft gedackterslärter Benesch, die italienische Kegierung habe an ichenend das entschiedenen Eintreten der Engländer sir dhaben der die einen Sodischeiten Eintreten der Engländer sir dhaben dan die Wöglichseit einer größeren Aftion des Kösterbundsnicht geglaubt. Die Tscheofolowatei, betonte der Ministerssischet, wie der Ichensprichtung wird nur auf Erund ihre Bösterbundsverpssischen unmittelbar an dem Konsillik interessischet, wie der Angleichning wird nur auf Erund ihre Bösterbundsverpssischen und ihre nach die gegenwärtigen Ereignisse nichts ändem Der Minister ging dann auf das Berhältnis änden Der Minister ging dann auf das Berhältnis änden Der Minister ging dann auf das Berhältnis änden der die in nicht ein und stellte sest, das erwieden sie werd in und iellte sest, das der Bertrag mider Sowjetninon weder geheim noch sonstitige aufähren halt noch gegen irgendeinen Staat gerichtet sei.

Unter Berhältnis zum nationalsoziatistischens derest an hormal, wie dies bereits unter sie früheren Kundgebungen seinen Kat. wie ihn der Reichsaufenminister in einer Weiten Kat.

früheren Kundgebungen festgestellt worden ist. Wir hätten mit diesem Staat gern den Ostpakt oder auf einen Kakt, wie ihn der Reichsaussenminister in einer Kerenng zur Zeit der Konferenz dom Stresa angedeutet hal unterschrieben und so den Ansgeseich der Beziehungen sie eine größere gegenseitige Umnäherung vordereits denn wir haben mit Deutschland beine directen Disserving der und werden sie auch, wie ich hosse, in Justunft nicht haben wie der Geschoflandsteil wirde es aufrichtig begrüßen, erstärte Beuelch, wenn Deutschland mit den Großemäden Europas zu einem Einvernehmen gelangte. Die Frage des inneren Regimes könne kein hindernis eines wahrhaften Einvernehmens bistden. Die Beziehungen zu Sterreich blieben freundschaftlich. Die Beziehungen der Kleinen Entente zu Ungarn hätten sich in Verlauft der Verleben sein zur Anfatten sich in Verlauft der Verleben sein aus Verleben ger Verleben gen der Kleinen Entente zu Ungarn hätten sich in Verläuferen.

getreten. Am Schuß seiner Ausführungen erwähnte de Winister die Fortschritte der tichechostowalischen Republi in militärischer Sinsicht, den Ausbau des Shstems da Bündnisse und Freundschaften.

Warschau. Der in Warschau weilende ung arisch Kultus minister Professor Dr. Homan kattete dem Leiter des polnischen Unterrichts ministeriums, Prosessor Czhlinst, eine Westend d. Bei dieser Selegenheit wurde der ungarische Staatsmann durch Aerseichung des Eroßen Bandes zuw polnischen Wiedererstehensorden ausgezeichnet. Darauf in zeichnete Kultusminister Homan den polnischen Kollegen mit dem Eroßen Band zum ungarischen Erdsach bei Aus diesen mit dem Araben der unganischen Kollegen mit dem Araben der unganischen Kollegen sich des Verläufterichung schleich sich eine Kranzniederlegung am Erabe des Undefannten Soldaten au.

ACHTZEHNJÄHRIGE ROMAÑ GERT ROTHBERG.

Urheberrechtsschutz: Fünf Türme, Verlag, Halle (Saale)

Dann tam aber boch ein Angenblick, da sie sich gegenüberstanden, und da Hand Seichte sagte:
"Liebe Waria, ich hatte gehosst, sie einmal fragen zu
dürsen, od. Sie meine liebe Frau und Kameradin sein
wollen. Unn darf ich es wohl nicht, Sie an mich tetten.
Die Jeschers sind arm geworden. Sanz arm noch nicht,
aber doch gegen frisher arm. Die Zutunst tenne ich noch
nicht. Ich weiß nicht, wie weit die Zerlörung noch vor
sich gehen wird. Ich hab den Kamps aussehmen wollen,
aber ich siehe ein, daß ich nicht die Wittel dazu habe, diesen
Kamps aushalten zu können."
"Hand Felicke, ich möchte trohdem in die Mühle
kommen."

tommen.

Da hatte er still bagestanben, ber hübsche, große hans Jeschke; bann hatte er Maria gefüßt.

Seichte; dann hatte er Maria getugt.
"Ich dante bir, Maria!" sagte er schlicht.
Es war tein großes Wortemachen zwischen ihnen, aber sie wutten beide, daß sie sich aufeinander verlassen konnten. Und zum Erntedontsfelt, in einigen Monaten, woslten te heiraten. Inzwischen würde ja noch Fränzes hochzeit ftattfinben.

Sand in Sand schriften zwei im Leid gereifte Menichen am Mühlbache hin, zum kleinen Landhaus des alten Arztes hinüber, wo Maria ihrem Bater schlicht erklärte:

"Bum Erntebantfeft wollen wir heiraten, Bater."

Meberraicht mar ber alte herr nun weiter nicht, aber er war auch nicht erbaut von ber Sache. Er tannte bie jetigen Berhaltniffe in ber Muble nicht allzu genau, aber immerhin, was da für Gerüchte im Umsauf waren, das war nicht schön, und eine sorgenfreie Zutunst sah er auch nicht für die Lochter. Du lieber himmel, was er als Zandarzt hatte sparen tonnen, das war auch nicht allzweiel und war höchstens ein Notpsennig. Den Verhältniffen in ber Muhle halfen die paar taufend Mart auch nicht mehr auf die Beine.

Das alles ging bem alten Herrn burch ben Ropf, als beiben hand in hand vor ihm standen. Aber er

"Ich freu" mich, wenn Maria noch einen guten, an-ständigen Mann bekommt. Und für einen Rackenschlag im Leben kann keiner. Das wird auch mal wieder besser werden. Maria ift nicht verwöhnt; sie ift ein liebes, sparsames Hausmütterchen. Und hier ist ja auch ein Platzir euch. Jederzeit könnt ihr kommen."

andern Tage tam Rlein-Ursula ins Dottorhaus und fagte:

o lague... "Mun hab' ich ja boch eine Mama — eine gute Mama!" Und schmiegte sich zärtsich an Maria! Das war das Schönste!

Fränzes Hochzeitstagl Ein klarer, schöner Hochsommertagl Die Kirche voll von Wenschen. Der Bastor sprach sehr schön, und es war sehr selectlich. Fränze sah mit glüdlichen Augen in des Gatten Sesicht. Der drücke ihren Arm an sich. Sagte keiser. "Fränzel Liebe kleine, süße Fränzel" Auch daheim auf dem Heidendunghof war es noch sehr gemittlich. Aur Fränze bliebe ab und zu wehmutig auf das Bild ihrer Stern. Und sie dache: Lieber guter Valer, du haft dir immer gewünscht, daß ich seirare. Run hobe ich von Mann gefunden, den ich liebe. Aum werde ich glüdlich sein, und unser alter, hetdendunghof hat wieder einen Sroßbauern, der groß, start und gesunsch dasse katerl —

Die Fröhlichfeit ber anbern tat ihre Schuldigfeit. Rur

Tante Studienrat faß mit vergrämter Miene ba. Ih gutes Schwarzseibenes hatte einen Rift. Das war weite wicht vertvunderlich, aber es hätte doch wirklich noch ein Weilchen durchhalten können. Zwanzig Jahre lang haue die Tante Studiernat es nun bei jeder Gelegenheit geragen. Und sie war nun mal sürs Sparen. Nein, aber anch so eine ärgerliche Sachel Breit über die Hissie kiasie der Nich und nun wagte nicht einmal, aufzustehen. Und trant eben Tante Studienrat Raffee und immer wieder

Kaise.
Später irug sie dann eine Art Spitzenschaft über dem Kleid, was sich sehr gut machte. Fränze hatte ihr heimlich aus der Not gehossen. Und da Fränze obendrein gesat hatte, die Tante könne den Spitzenschaft gleich behalten als eines Seschent, wurde das spitze Kaubvogetgesich der Tante merklich freundlicher, so daß nun iatsächich nur noch freundliche Gesichter zu sehen waren. Es waren sehr viele Geschente gekommen. Fränze nahm sich aber vor, nur das Beste aufzustellen. Segen Geschmacksosselieten war sie immer gewesen. Gegen Webedderschafte nun noch einen großen Strauß gester, settsamer Netken und einen Brief dazu. Fränze nahm Kumen und Brief selber in Empfang, da sie gerade von ihrem Schlafimmer hernokam, wo sie sich eines geholt koute. Fränze sas:

Franze las:

"Andreas Blittegg also! Deine feine Rase hat sich aber nur in meinem Falle bewährt, Fränze Heibenburg. Den Batermörber hast Du nicht erkannt! Viel Glid vünsche ich! Frage doch in seiner heimat bei den Ge-richten an, ob er nicht damals im Streit seinen Stieb bater erschlug! Walter Jeschte."

Die seltsamen gelben Relten sielen zu Boben. Fränzes Fuß trat barauf. Und bann wußte Fränze boch, daß die armen schönen Blumen nichts dasur tonnten, daß ein Lump sie bazu benutt hatte, ein großes, heiliges Glück zu

(Sortfegung folgt.)

3eh1 In to profurato in Mühlli Anna S Nnna S Große St Schäftigt h

schaftigt g wurde we Gesamtstr Jahren E strafe ver nahmten Ordens si ersat ein zeshungst Kosten di "Gen of ausgefpr

Bereid

Im C famme Berlin Mitglieb licher un Nach ein umriß I das den gesteckt i daß er n cinzig u wieder gegenfät der dief erbittlid lichen R irgendei und zur tonte u. rung ni Ehre m fteben.

> 4000 Gin der fich bezieht, Land voraus Es ho

Beamt Berl Ar ihrer S Beamt unterfi Beamt ft o ch e vorhal fonnte denen Beamt gehn darun den l Neuba

> Mügg fowie

fröhli Wäre ichwar fie fei gegan gegan Rinde

lange beson die S und Gesic gefol gebra batte

und und So t geno fleib liche

mir im

greien Zehn Jahre Zuchthaus für eine Ordensschwester

In dem Devisenstrasversahren gegen die Teneralproluratorin der Ordensgemeinschaft Unserer lieben Frau in Müchthausen dei Kempen am Alederrhein, Schwester Anna Schroers, der seit dem 29. Oktober die Vierle Krobe Straffammer des Land gerichts Verlin des schöffigt hat, wurde das Urteil gesprochen. Die Augellagte wurde wegen Devisenwertvechens in vier Häufen zu einer Kesamitstas von 3-h. Jahren Judistra. 18., zehn. Jahren Sproerlust und insgesamt 250 000 Mart Geldsstraften verurteilt. Herner wurden die bereits beschlagnahmten nom, 96 000 holl. Gulden Obligationen des Ordens sowie ein Geldbetrag von Eds 000 Mart als Wertschaft werden den Geldbetrag von Eds 000 Mart selbschaft und die Wertschaft werden der Geldbetrag von A25 000 Mart sowie für die Kossen des Verfahrens wird die Mithauftung der "Einsigehungsbetrag in Söhe von 425 000 Mart sowie für die Kossen des Verfahrens wird die Mithasfung der "Een zischen Fran" in Mühsthausen bei Kempen am Rhein ansgesprochen.

Bei dem Berfahren handelte es fich um den ichwerften bisher verhandelten Fall der Devisenversehlungen unter den Ordensmitgliedern.

Die angeklagte Generalprokuration hatte unter dem Schuft der Ordenskleidung nicht allein Bargelbbeträge in höhe von 528 000 Marf — diese Höhe wurde, wie der Vorsitstende in der Urteilsbegriindung erklärte, durch die Bewetkaufinahme endgültig seigestellt — über die Erenze geschmunggel, sondern sie hat dies auch unter moralisch besonders schwer zu verurteilenden Begleitumständen getan. Eie ist auf Schleich und Passcherwegen über die Grenze gegangen, vorsichtig umberspähend, ob sie auch tein Zollbeamter sähe, und hat sich ternerhin als Arrier für den Schiederbantier Dr. Hoftins bergegeben, indem sie für beien Hundertausende von Reichsmarf über die Grenze schwungelte.

#### Bereidigung der Berliner Arbeitstammer= mitalieder.

mitglieder.

Im Situngssaal der In dustrie- und dand el Istan mer wurde die Erössung der Arbeitstam mer wurde die Erössung der Arbeitstam mer Wertlin- Wrand en durg mit die Bereibigung ihrer Wichtender vorgenommen. Vertreter zahlreicher behördicher mod parteiamtlicher Stellen waren hierzu erfosienen. Nach einer kurzen Anspirache von Siadtraf engeluntstäder Anstitutionen der sozialen Gemeinschaftsärbeit gestecht ist. Es gelte, den einzelnen Menschen zo zu erziehen, daß en nöcht nur sich selbst und seinen Stad sich en einzelnen Wenschen zu zu zu erziehen, daßer nicht nur sich selbst und seinen Stad sich einer einzig und allein das Avos Anzum werde auch jeder, der dieser diese demeinschaft antaste, die Bewegung zum unserbittlichen Gegner haben. Im Gegenstätz zu ehr undersinstichen Kolletivdrichaft jet es wesentlich, daß nicht jeder irgendeinen, sondern daß jeder sein en Plach ausfülle und zum Wosse der ungeweinden das jeder seinen Mach ausstüten kolletivdrichaft eit es wesentlich, daß nicht jeder irgendeinen, sondern daß jeder sein en Plach ausstüten dam werden das jeder sein en Plach ausstüten dam werden das geder der einen Plach ausstüten das die der Mitgemeinheit arbeite. Dr. Ley bestonte u. a., daß auch auf dem Selviete der sozialen Sicherung noch diet geschen müsse. Der Begriff der Sozialen Sehrenissen siehen.

#### 40000 Mart Bestechungsgelder für städtische Beamte.

für stadtische Beamte.

Ein um fangreicher Korruptionsprozes, der sich auf Borgänge in den Jahren 1925 die 1932 erzich nahm vor der 22. Erngen Strassammer des bezieht, nahm vor der 22. Erngen Strassammer des Landgerichts Berlin seinen Ansang und wird voraussichtlich fün im umfangreiche Bestechungen von Beanten der Stadt Berlin, die durch eine der größten Verlingestagt sind die Inhaber diese er größten Verlingestagt sind die Inhaber diese krieden und zweiter Angestellten, serner die von ihnen bestochenen sind Beanten der Stadt Berlin. Wie die untangreiche Bountersuchung ergach, hat die Bausirma die angestagten Verlinkung ergach, hat die Bausirma die angestagten Verlinkung eine Keanten mit in Spesammen. Vei der Austirmatonnten beröchagt zu werden. Vei der Austirmatonnten stei Geheimbücher beschaft der Austirmatonnten stei Geheimbücher bestadt Berlin ausgesitzt, den Bauvorhaben den. Insgesamt hat die Bausirmäzehn Bauvorhaben den. Insgesamt hat die Bausirmäzehn Bauvorhaben des Andolf-Virdow-Kranstenhauses, den Neudau einer Fleischgroßmarsthalte, die Errichtung eines Kild- und Gestrechauses, den Bau der Kreibäder Miggelse und Banusse will dan der Kreibäder Miggelse und Banusse Währelbe ander Unstrabause Stadt von Santered und Schleichorsson und Schleicher Stiebendorf wir die Sestadtentwälferung und die Korstversonsen und Schleichorsson und Schleicher und Banusen Williamsson und der Verlagen und Verlagen u

waltung. Die Beamten, die im wesentlichen in ihrem freien Ermessen die Aufträge vergeben konnten, haben Kosten für Arbeiten bewilligt, die gar nicht ausgeführt wurden, oder nicht die erforderlichen Freisabstriche an den Kosten vorgenommen. Mein durch dieses Berschulden ist die Stadt Berlin beispielsweise um 23 000 Mart geschädigt worden.

#### Neues aus der Reichshauptstadt.

Beim Denlmaskransport Zusammenbruch des Kran-gerisses. Beim Wötransport des Schillerdensmals, das vom Gendarmenmarft nach dem Schillerdenst im Norden Berlins übergeführt werden sollte, drach plöhlich das Kran-gerissi zusammen. Die Marmorfigur, die in geringer höhe über dem Fundament schwedte, stürzte herach, doch somsten die Arbeiter rechtzeitig zur Seite springen. Mücklicher-weise erwiesen sich der Beschädigungen des schönen Denk-mals als ziemtlich geringssigte.

weise erwicsen sich die Beschödigungen des schönen Denkmals als ziemlich gertingsligie.

Buse für überschreitung der Eierpreise. In den letzen Tagen haben nach Mitteilung des Polizehräftdenen in mehreren Beziren der Siadt Werlin Kontrollen der Söchstreise für Eier Kattgehinden, die eine Neise volläsigktreise ist Eicht Werlin Kontrollen der Söchstreise für Eier kattgehinden, die eine Neise eine Neise von Intidaur Sühnung ihres volläsigdigenden Berhaltens zur Abgabe einer Aufte zur Sihnung ihres volläsigdigenden Berhaltens zur Abgabe einer Aufte zur Sich und die Einer und eine Kontrollen der Kontrollen der Volläsig Schod Giern bereit erläut, die an die NSB zugunsten des Winterdissers weitergeleitet werden. Doppelielbsmurd eines alten Gepanares. In der Spandauer Laubentolonie "Gite Hoffmung" wurde gesten eine granenschafte Oppelischsunvordragsdie entdech, der ein Alexes Chehvaar zum Opfer gefallen war. Ein Nachbar, der den Leuten einen Besch machen wolste, fan zie leinem Entsehen, daß der Go Jahre alte Josef K. im Wohnstmundenente, die sich gewalftem Einla verschäfften, fanden in der Kliche die So Jahre alte Hefrau Sohlie ebenfalls erschänft auf. Sie hatte sig einem Eerzerof eine Kugel durch die Brust gejagt. Hinterlassen Erzerof eine Kugel durch die Brust gejagt. Hinterlassen Wreisen erzerof eine Kugel durch die Brust gejagt. Hinterlassen Errantheit in den Tod gegangen sind.

#### Märlische Tageschronit

Lippefine. Bon einem wütenden Bullen tödlich verlett. Auf dem benachbarten Sute Bilhelmöfrende burde der Mettermeister Klehn von einem witenden Bullen angefallen. Seine Bersehungen waren so schwer, daß er bald darauf starb.

Anndsberg (Marthe). Als blinder Baffa-gier im D-Zug. Auf bem hiefigen Hauptbahnhof wurde in einem Bagen eines D-Zuges ein blinder Paffa-gier entbeckt, der die Fahrt von Schneibemühl mitgemacht hatte. Er wollte über Berlin — natürlich auch koften-los — nach Süddentschland.

#### Triebwagen rammt Rangierlofomotive.

Triebtvagen rammt Rangierlofomotive.

Am Nordausgang des Magdeburger Hauptbahnhofs ereignete sich ein zu sam men stoß zwischen einem Aried wagen und einer Rangierabteilung, die aus einer Ran gierlofom ortive und einem Bostwagen bestand. Der Triebwagen suhr zunächst dem Bostwagen bestand. Der Triebwagen suhr zunächst dem Bostwagen in die Flanke. Die Wicht des Zusammenstoßes war so start, daß der Postwagen, um kippte. Dann rammte der Triebwagen die Angierlossonotive und driebte eine Seite des Führerhauses ein. Es gelang dem geiger und dem Zotomotivssihrer der Rangierlosmotive und driebte und der und der der des Führerhauses ein. Es gelang dem geiget und dem Zotomotivssihrer der Rangierlosmotive nechtzeitig abzuspringen, so daß sie ebenso wie der die Angieradreilung begleitende Rangierbeamte mit dem Schwecken daboundamen.

Der Triebvagen wurde durch den Zusammenstoß mit den Borderachsen aus den Eleisen geho den, aber nur weng beschädigt. Da sich der Zusammenstoß an einer Kreuzung mit dem Einsfahrtgleis aus der Richtung Bertin ereignet hatte, konnte der Zug vertest während der Dauer der Aufräumungsarbeiten auf der Fernestrede zeitweilig nur eingleisig weiteraaestübrt werden.

Landsberg (Warthe). Bei leben bigem Leibe verbrannt. In Balz dei Viet (Offbahn) wurden bein geizen des Ofens die Aleiber der Sklächrigen Wittwe. Sen-reitie Funte, die dem Fener zu nahe kan, von den Flammen erfaßt. Die herausichlagenden Flammen seiten das Aleid in Brand. Da nicht gleich Silfe zur Sielle war, verbrannte die Greisin bei lebendigem Leibe.

#### Rundfunt-Programm

Donnerstag, 7. Rovember.

Reichssender, Bertin-Tegel 356,7.
6.00: Worgengruß, Better. \* 6.10: Funfghunasitt. \*
6.30: Und Saarbriden Frühfonzert. \* 7.00: Nachrichten. \*
8.30: Kuntghynnasitt. \* 8.20: Berbenadrüchen. \* 9.30: Kürdynnasitt. \*
8.20: Eutlichynnasitt. \* 8.20: Webendarüchen. \* 9.30: Kürdynnasitt. \*
8.20: Kuntschungen. \* 10.46: Sendebause. \* 11.15: Und Samburg: Boltstiebsjungen. \* 10.46: Sendebause. \* 11.15: Und Frant. \* 12.00: Wittagsbause im Wett. \* 12.30: Aus Müngen: Wittagsbause im Wett. \* 12.30: Aus Müngen: Wittagsbause im Bert. \* 12.30: am Wittag. \*
4.400: Wetter, Nachrichten, Vasserlichten. \* 14.15: Jun Walgericht. \* 15.00: Bertiner Vörse, landwirtsgrüßtlicher Preisbericht. \* 15.00: Bertiner Vörse, landwirtsgrüßtlicher Preisbericht. \* 16.30: Eine Bergmannsfrau. Ein Spiel von Kurt K. Keubert. \* 17.00 aus Hamburg: Munte Wusst am Nachmittag. \* 18.30: Ergänzungshyper und Bulnertraalning. \* 18.30: Ergänzungshyper und Bulnerstangshyper und Bulnerstangs

richien. \* 22.15: "Kinanzierung von Rundhuntgeräten". — Musiche. Sport. \* 22.30 bis 24.00: Spätachendunfft.

Deutsich and seinder: Welle 15.71.
6.00: Clockenfpiel, Tagespruch, Choral, Wetter. \* 6.10: Kuntghmarditt. \* 6.30: Fröhiche Worgenunfit. \* 7.00: Nachrichien. \* 8.30: Sendehaufe. \* 9.00: Sverzzeit. \* 9.40: Kinderungitit. \* 10.00: Sendehaufe. \* 10.15: Viltsliedingen \* 10.55: Sendehaufe. \* 10.05: Franzenderuse degenwart. \* 11.15: Seeweiter. \* 11.30: Ver Vauserprich der Vagenwart. \* 11.15: Seeweiter. \* 11.30: Ver Vauserprich der Wasterlang. \* 12.55: Zeitzieden. \* 13.00: Mus Verslaus. — Ver Vauserprich der Vallsteiten Waltft. \* 15.16: Anderichten. \* 14.00: Allertet — von zwei ist der Verslaus. \* 13.45: Anderichten. \* 14.00: Allertet — von zwei dis dreit \* 15.00: Wetter. Vörse, Korganumbluweite. \* 15.15: Wittersiunde. \* 15.45: Hondrichten. \* 16.00: Anderichten. \* 10.0: Andericht

#### Beldin des Alltags!

Bon Baul Bober.

Andbrud verboten.)
Alls ich sie kennenkernte, war sie noch eine starke, fröhliche Frau, die sich starke, war sie noch eine starke, ködiche Frau, die sich starken bie vereinzelten silbrigen Fäden in ihrem schwarzen Scheitel nicht gewesen, man hätte meinen können, sie sei noch kaum sonderlich vom Ernste des Lebens berührt vorden. Und doch war der auch an ihr nicht leer vorübergeaangen.

vorden, Und doch war der auch an igt nicht eet vortesegeangen.
An einem Tage furz vor der Geburt ihres dritten Kindes war es gewesen, da war dersselbe in der Cestatt eines ichtichten Arbeiters in ihre Stude getreten und hatte ihr in mehr gutgemeinter als tattgemäßer Weise eine lange Nede über das Sierben im allgemeinen und besondern gehalten, dis sie ihn endlich ungeduchtig um de Thing seines räftestaften Sterdegehräches ersucht und er ihr den tödlichen Unfall ihres Mannes jäh ins Gesicht hatte saaen millen.

Gesicht hatte sacen milsten.

Diesem wir dann die Totgeburt ihres dritten Kindes gesofolg, die sie selbst dicht an den Kand des Erades gebracht hatte.

Mutter Schütt, wie sie allgemein geheißen wurde, datte sich aber betder Anschläge gegen ihre Lebensstreude und Judersichtstickseit tapfer erwehrt, und gute Kachsen und ihres Kannes Unfallrente hatten ihr dadig gehoffen. So war sie auch nachdem nicht darauf verfallen, in Bereinsamung und Untättgeit Grillen zu sangen, sondern hatte resolut die Erziehung ihrer Kinder in die hand genommen und mit Basschen in einer großen Plätterei selbst zu können, wie die se hatten, die noch einen männslichen zu können, wie die es hatten, die noch einen männslichen Bersorger ihr Eigen nennen dursten.

Und die Kabre gingen ber Krau im Kelege und in der

Und die Jahre gingen der Frau im Fleiße und in der Freude an ihren herantvachsenden Kindern dahin. Der altere Junge kam aus der Schule und in die Lehre, und das Mödigen folgte ihm — wenn auch nur dis hierher. Eine furze, schwere Krantheit warf dasselbe nieder, um es nicht wieder auffleden zu lassen. Als ich Mutter Schitt. danach wiedersah, wollte es mit scheinen, die sünfzehn Jahre in der heißen Waschilde, im Dunste der schaffen Seifenlauge, wie der erneute

Schiekfalsschlag hatten die einst junge, heitere Frau, die nun in tiefer Trauer und mit derweinten Augen vor mit netweinten Augen vor mit netweinten Augen vor mit kand, sichtbar geattert.

Aber was machte das? Roch war sie rüftig und start, und ibrem Jungen, der das Abbist ihred zo frühderflowenen Mannes zu werden versprach, sonnte sie nun al ihre Liebe und Sorge ungeteitt zuwenden. Und das int sie, und der Junge vergalt es ihr mit seiner Liebe und Anhänglichteit. Freilich auch nur danit, denn das er von seinem Sesellenschw sie nun er von utausspielt, wo er sich erst einnaal mit allem zu versehen hatte, was ein junger Mann, der ins Leben tritt, denbäte, was ein junger Mann, der ins Leben tritt, denbäte, was wäre Mutter Schütt doch zu sehr gegen ihre Ehre gewesen. Wozu auch? Sie konnte und mochte ja noch arbeiten, und der Jungen Jahren gedurft. Richt in Tolkeiten und Ansschweitungen, das gang gewiß nicht, aber sein sollte es in ihren jungen Jahren gedurft, aber sein sollte er gehn ind fröhlich sein, unbehindert durch sie Wenn sie übren großen, stattlichen Jungen dann troßben zum Konzert oder Theater begleitete, weil er's so wollte, dann schrift sie kosz und aufrecht neben ihm, falt so, wie sie mir in ihrer Jungstrauenzeit geschienen hatte.

Dann sam des jungen Schütts Mittärzeit, Auch diese

Panienzeit gestienen gatre.
Dann kam bes jungen Schütts Militärzeit, Auch biese nußte sein, und seiner Mutter Augenmerk und Fleih wurde bavon in Anspruch genominen. Was sollte denn auch aus dem Rungen werden, wenn sie nicht ab und an, istiene es andern auch zu häufig, ein Paket in die ferne Garnison achschieden würde? Soldaten hatten doch immer Junger, und die Wurft und Butter und was sonst noch des Guten in den braunen und gelben Solz- und Lappsschafteln einfalten war, schwecke, von Autters Hand und Eede erbracht, doch gewiß doppelt gut.

bracht, doch gewiß doppelt gut.

3mar ein bischen ichwer wurde ihr die Arbeit nun doch schon. Die Kibe fingen ihr an zu schwellen, wohl vom andauernden Stehen auf den talten und nassen, Westelle und des ihr Somutags und nach Arbeitsschus in ihrer sonst so gestühl der Vereinsamung, das ihr Somutags und nach Arbeitsschus in ihrer sonst so gemitsche Behausung übertam, drückte auf ihr fröhliches Wesen. Aber auch diese Zeit mußte in vorübergehen, und wenn sie dann mit ihrem Jungen. wieder Freud und Leid würde teilen können, wollte sie auch wohl bald wieder die Utte von früher sein.

Sollte sie recht behalten? Schon zählte der Junge die Tage seiner noch abzureißenden Dienstzeit. Schon hatte

auch Mutter Schütt Tag und Stunde ausgerechnet, da sie ihren Jungen wieder bei sich haben würde, als mit wuchtiger Erschütterung die Kunde das deutsche Bolt durckliefter Architeterung die Kunde das deutsche Bolt durckliefter Architeter. Ich date geglaubt, ich würde ihr ein paar Worte der Beruhigung sagen müssen, Unnötig, Idre Augenilder. Ich date geglaubt, ich würde ihr ein paar Worte der Beruhigung sagen müssen, Unnötig, Idre Augenilderen, start und gesaßt — bonnte auch sie ihre Bewegung, die ja jedermann ergrissen hatte, nicht ganz verbergen — gab sie ihren Jungen nochmals auf webergen — gab sie ihren Jungen nochmals auf webergen — gab sie ihren Jungen nochmals die ihre Verworben, und venn sie siche Kritzablatt ward von ihr erworben, und venn sie sich der Nach bositir in diese zeitgenähen Neugier und den verstärkten Abschiedungen von Soldatenpakten ins Feld.
Und eines Tages war Mutter Schütt wirklich alt geworden, und das dar gar nicht lange nach Kriegsansdrund, Ich siede Schalt, sie die vor mit im Stude hocke. Das Jaupt gebeugt, der einst schwarze Scheitel so auffällig start mit Silber untermischt, und ihre Stimme bedte, als sie zu mir sprach; "Wenn ich ihn auch unr als Kriphpel voiedergefriegt hätte, mit einem Bein oder Arm oder ohne Arme und Beine. Ich wirde ihn wohl mit durchgebrach haben und hötte doch ven um mich gehadt, sie den Alage, eine Klage, eine Klage, vie ich sold niemen!"

an inseinen können!" Dann var sie gegangen und die stage, eine Klage, wie ich josche noch niemals aus ihrem Munde vernommen, war es besonders, die mir Muster Schütt alt geworden erschenn ließ — Geraume Zeit später, aber noch wätete der mörderliche Krieg, slopit es an meine Tür, und als ich öffne, sieht Muster Schütt der mir — mit them Jungen. Recht bleich und abgezehrt ist sein else sie stellziß. Erschereden vollein noch abgezehrt ist seines sieselsiße. Erschereden nobein ragt statt des Sciefels ein Selchink Erschereden nobein end statt der Sciefels ein Selchink Erschereden wird der in Witter Schütts Ersiche bliech, von ist ich aber in Witter Schütts Ersich bliede, din ich frei davon. War die Kran wieder jung geworden? Ihre Laguen strahten, ihr Scheitel erschien weniger gran und ihre hand schieh von sieder und kann wieder arbeiten. Aum weiß ich doch, sür wen ich's tue!" Eine keine helbin wohl nur, weil sie eine Winter!

y o ma r i chts i, eine ngarija bes zur Darau

war na berlag it. Bruv

gen. Ma 1933 b

besonder 1 Deutsch gebagi habe ar ver für d und au ferbund

Minister Ronflis und ihre

n freum u Italie s änder n i 3 zui rtrag mi cjähe ent

eits in ift.

einer Andener Under Charles (1921)
deutet hat ungen soorbereise (1921)
differenzen (1921)

lanate,

im Ber Im Ber Im Ber

nte de Nepubli ems de

ariic

a. Ihr weiter toch ein ig hatte heit gein. aber e flaffte n. Und wieder er ben

ich nu Fränze Geger Mbenb (tjame Schlaj-

heimlich gesagt sten als

hat sid Stiefe fite.

aB bie ein

folgt.)

## Candwirtschaft, Gartenbau, Kleintierzucht

## Düngerstätten für den Bauernbetrieb

Ju den besten Selfern für die Erhaltung und Förderung der Bobenfruchtbarteit gehört richtiger Stalldung. Er lieser Rährstoffe und fördert die Gare, er sichert den Wassers und Bärmedaushalt des Bodens und erhält den richtigen Keaftionszustand im Boden. Diese Aufgaben erfüllt er voll jedoch nur, wenn er auf richtiger Willfläter richtig behandelt und gepflegt wird. Die Düngerkätte der vieler

und gepflegt wird. Die Dünger|tätte darf nicht der Sammel= plah für sämtliche Hofabfälle sein, auf der in



ADD. 1

Tegellolem Durcheinander alles abgelegt wird, was "auf den Milt gehört", und wo außerdem noch eine Weing Walsen gulammenläuft. Auf einem solchen "Miltsaufen" fann fein richtiger Milt gewonnen werden. Er ift heedig oder ftrohig und nur zum geringlien Teil wirflich guf verroftet. Sier muß vohiffe gehänsten werden. Dazy draucht man nun nicht jofort solihielige Aufwendungen zu machen. Diele vorhandene Miltsätten ihmen mit einfachen Miltelta aus dem eigenen Betried in brauchbüren Justauch werden. Teuer wird erft die Nönderung der der Keudau vom Tauchgenuten, die leider oft den Anforderungen auch nicht genügen. In solchen Källen ift es meilt richtig, mit der Recherung der Dungertlatte gleichseitig die Mängel der Tauchegnunden, die leider oft die Plängel der Tauchegnunde zu beseitigen. Auch eine richtig ein der Auch eine richtig zu der Kitzellen in der Plängel der Tauchegnunde zu bestellten liegen und es möglich machen, den Wilf nicht zu beine Fähren und



2Bb. 2

leicht abzufahren. Bor allem darf in der Militätte weder Walfer noch Iniche aufammenlausen. Das Tagwalser läßt sich durch eine niedere Schwelle oder einen gewöllten Pflastendum absalten. Uber lehteren kann ein Wagen jederzeit wegfahren, was unter Umständen jowohl das Fillen als auch das Enstleren der Düngerstätte welenstlich erleichter. Der Siderlaft, dazu gehört auch der Regen, der auf die Militätt fällt, nuß entweber in die Jauchgernube geiett ober in einer besonderen, sets zugänglichen sleinen Sidergrube geleitet ober in einer besonderen, sets zugänglichen sleinen Sidergrube geleitet der in einer besonderen, sets zugänglichen sleinen Sidergrube geleitet der Jaumelt werden. Boraussehung dasstilt, daß die Soble der Düngerstätte entweder über der Jauchgrube sieget und beim am beiten aus geschäften Punnbflägern oder Ballen beiteit der Sechol gesetzigt wird und ein Gefälle auf Sidergrube erhält, Drudt Jauche aus der Jauchgrube in die Düngerstätte, dann bift nur zeitiges Ensteren oder Regrößerung der Grube. Bei zweinaliger Leerung im Jahre braucht man für ein Stid Großvieh im allgemeinen rund 3 Kubilmeter Jauchgegrube.

Nun das Stapeln des Stallmijtes! Es ist unbedingt erforderlich, das der Stallmijt neben der möglichst verlusstreien und gesunden Nottung in einer möglichst gleichmätigen und gesunden Nottung in einer möglichst gleichmätigen nug flatt auf das Velle gebracht wird. Um dies zu erreichen, muß auf der Dungstätte jederzeit gut verrotteter Stallmist greifdar jein. Deshald darf der täglich anfallen de Mist nicht auf der gesamten Düngerkätte in einer dünnen Schicht verteilt werden, sondern er muß in einzelnen Absteilungen gestapelt werden, die jedoch räumlich so liegen milsen, das sie jedezzeit nach richtiger Rottung (früheltens 3 Monate) ausgesahren werden fönnen.

gegapren werden tonnen.

Di manunun zur Erzielung eines gleichmäßig guten, ltets verfügdaren Milkes die behelfsmäßige Edelmilkebereitung ober eine Verarbeitung in einer Milliätte nach krt der würftenbergischen Dunglege vornehmen [oll, wird lich nur im Einzelfalle entscheiben lassen. Beim behelfsmäßigen Edelmilkerfahren limb im allgemeinen die baulichen Investigen geringer, jedoch wird beim Aufftavelta Britischen Aufftavelta bei Britische der Sieden der eine Genauere Arbeit verlagte. Wit dem freien Aufftaveln (ohne feste Seitenwände) wird auf einer Schmäßighen eine Dahnerstätte begonnen. Der tägliche Wilfstavel nung eine lodere Schästsöse von nund 80 Jentimetern erhalten, um lich in Izagen auf 55–65 Grad beslius zu erwärmen und dam. seltgetreten und neu bevackt zu werden. Die gelantte Stapelfoshe wird is nachen 2–2, 5–3 Weeter betragen.

Stapelhöhe wird je nachdem 2—2, 5—3 Meter detragen. Im kleindäuerlichen Betrieb fällt jedoch mei't zu menig Mit an, um den täglichen Gapel jo groß zu machen, dah er jid ohne weiteres richtig erwärmt. Her erscheint es beshald angedracht, nach Art der württem bergijchen Dung lege mit Kammermiskt ättem bergijchen (Abb. 1, Gesamtanblid: 1. Kammer voll, 2. wird gefüllt, 3. leer). Es millen auch im kleinen Betrieb mitveleines zwei Kammern vorhanden sein. In eine Kammer wird der täglich aufallende Wilt in einer 15—20 Zentimeter larten Schich verteilt, lafort feitgetreten und die zu einer Gesamtianelhöhe von mindelens 2 Metern aufgeschichtet. Der Baufloff für die Kammern kann Soh oder Solz und Beton ein. Die Zwischenwände werden meilt aus Solz gobsen oder lentrechter Etangen genacht (Abb. 2). Un einer Ausgenwach willen die Kammern zum Küllen und Entleeren herausnehmbare Wäche kammern zum Küllen und Entleeren herausnehmbare Wäche bestiegen. Wichtig ist, daß die Pfeiler der einzelnen Kammern feit und haltsta fih.

pieuers negen. Winging il, daß die Pieiler der einzelnen Kammern feit und haltbar find.

Die Größe von Dungstätten und Kammern richtet sich nach dem Wistanfall und nach den örtlichen Platverkältnisen. Der Frischmitenfalle eines Erichts Großveich beträgt dei normaler Einstreu 40—50 Kilogramm. Ein Kudismeter seits erfreiener Mist wiest im Durchjänist 800 Kilogramm. Die fägliche Schichtsdie foll 15—20 Jentimeter betragen. Demnach ist 3. B. für einen Betrieb mit 20 Ericht Großveich die Großveich der Großveich die Großveich die Großveich die Großveich die Grundstäde einer Kammer auf 5—6 Anadratmeter zu bemellen. In kleineren Berlieben werden seden fichten, das sich eine fägliche Stapelhöße von 20 Zentimetern erreichen läßt. Unter 4—5 Luadratmeter Grundfläche je Kammer zu gesen, empfiehlt sich jedoch nicht. Wie groß muß nun die gesten werden sich auf machen, ermittels man zunächt die Annach zu gesen, empfiehlt also. Dung fät ite sein? Um sich ein richtiges Bild zu machen, ermittels man zunächt die Schlagen der Großveich auf Eroßveich und Einer die Schlagen der einer nan Zung und Kleintiere ihrem Gewicht entsprechend auf Großveich von 1 Audismeter festen Willes zich dannt. Zedoch sich zu der Großveich von 1 Rudismeter festen Willes zich dennt. Zedoch sich zu der Großveich von 1 Kubitmeter seiten willes zich dennt. Zedoch sich zu der Großveich des Krischmitzsewiches verloren geht. Aus der Schalber der Stapelhöße läßt sich dann die Grundfläche der Gelamtbüngerstätte ermitteln. Dafür mögen folgende Anhaltspunkte, die für ein Eind Großveich gesten, deren:

Großvieß:	Anfallen	ber Mist oitet)	Srundfläche (qm) je 1 Stüd Großvieh bei 2 m Stapelhöhe Jährliche Wingerstättenräumung 2 mal   3 mal								
Stalltage	kg	cbm									
350 300 250 200	14 000 12 000 10 000 8 000	17,5 15,0 12,5 10.0	4,4 3,8 3,1 2.5	3,0 2,5 2,1 1.7							

Diese Werte gesten in erster Linie für Düngerstätten nach Art der würtkembergischen Dungsege, in denen der Mist sofort seltgekreten wird. Beim befelsmäßigen Gebloersaren wird nan unter Umständen mit etwas höherem Rauminsalt rechnen müssen, da der Mist manchmal weniger sest gepadt wird und die Gewickisverkuste geringer sein somen. Amdererseits wird die Stepelhöße von Z Weitern oft überschritten.

Der Wert der Gemeindeobstbaumpflanzungen!

In vielen Gegenden unseres Baferlandes hat man den Wert von Obstbaumpslanzungen auf der Dorfaue oder an Wegerändern und passenden Acetreessen sein Langent zu schäften gewuht. Seute fosste im Rahmen der Ausbauarbeit hiervon möglichst reichlich Gebrauch gemacht werden.

nervom mogicipik reichich Gebrauch gemacht werden.

Es ist dieses im gegenwärtiger Zeit weit aussichtsreicher als in früherer Zeit, weil einmal die eingeleitete vermehrte eigene Bolfsverforgung – auch mit Obik und Gemüle— beitarfe Entwicklung der Sigmosfthabrikation besensten Wosa abgängige ober Bollobst, auch weniger wertvolles Wirtschaftspolit in Brage. Wir brauchen gewiß gutes Zasels, sog. Ehobst, aber auch viel, sehr viel haltbores Wirtschafts- und Verwertungsobst. — Leiteres sollte gerade mehr dem landsprechen Gebrauch in ber Saupflache dem landsprechen Gebrauch in ber Saupflache dem am Gehöft liegendem Gebrauch in der Saupflache dem am Gehöft liegendem Garten zugewiesen werben sollte.

Sandelsmäßige Wirtschaftsforten. deren Reife mödlichs

Sandelsmähige Wirtschaftslorten, deren Reise möglicht nicht in die Samptarbeits- und Erntezeit fallen sollten, sind-am frei zugänglichen Ländereien am besten angedrach und reizen, wenn in der "Bannstärdung" entsprechend gewählt, nicht zu Diebstahl. Wie bei dem Obstäun an Straßen und

#### Befunde Fertel durch trodenes Lager

Bei vielen Bauem und Landwirten scheitert die Ferleiaufzusch an der Unzwecknähigset der Ställe. Nachsiedends
joll turz descretenerden wie nuch ich trodene Hutter und
Lagerpläte für Gerfel schaffen kann schafter unden führter und
Lagerpläte für Gerfel schaffen kann schaften se gelingt, die
Sterblichselt der Ferfel, die lost wegen der Bodenfenchigkei
den Tille fehr groß ih, bedeutend au vertrigern. Im diese Ställe fehr groß ih, bedeutend au vertrigern. Im schaft der Schnießeine nur Luerwähden der Bucht wird an der Ward der Schnießeine eine Anterwähden der Bucht wird an der Ward der Schnießeine eine Anterwähden der Edinah und die Schlieben ungebracht.

In einer Längsseite der Bucht wird kein schniese, mit Leiten versehnes Brett — die Stiege — befeltigt, das vom Stallbefolichen zum Kutterplat hinanfführt. Das Kutterbretz wird,
lo hoch über dem Stallfußioden angebracht, daß die Schauerpfahl beruthen und nicht losbrechen kann Zur Berneidung des Juges ennyfieht es sich ein der diese sich ein der Schniesen Ganz besonderen Wert nuß auf die Befeltigung der Stiege gelegt werden, da biefe sonit von der
Salu losgebrochen werden kann. Die Stiege soll insöglicht



#### Fragetaften

Erdbeerschädling? (3. O. i. B.) In meinen Erdbeeren nichten beifolgende Larven großen Schaden an. Um welchen Schäbling handelt es sich, wie kann eine Bekämpfung erfolgen?

nighen beitolgende Lutive größen ein Schafen al. Am weigen Gößeitig handelt es sich, wie kann eine Bekämpfung erfolgen? In iw ort: Bei den überkandten Laven handelt es sich nicht um ausgesprochene Erdderschäftige, londern um Drahtwürmer, also die Laven der verschiedebenen Schnelkläferaten. Bei sleinen sich ein des einfachte Bekämpfungsmaßnahme das Einlammeln mit der Hand. Wo dies zu viel Arbeit macht, kommt im Garten das Ausstegen von Ködern, 3. B. durchschittene Kartoffen, Wöhren oder Rüben, in Frage. Die Köder mülsen natürlich regelmäßig eingelammels und vernichte werben, Auch Giffidder Tönnen angewende werden; allerdings sit der Erfolg nicht weienstig dessen von den nicht au. Bei größeren Flächen kommt ferner eine Düngung mit Staubtaimt (B. dz/ha) der Kalfflicht (D. 3. dz/ha) in Krage, und war einige Zeit vor der Ausstat. Das wisigie Vorden, wohrt, der Fragen der Vordenungsmitte zift gründlige Bearbeitung des Bodens, wodurch die Schädlunge an die Obersläche gebrächt werden mit die die die Schädlunge an die Obersläche gebrächt werden mit die Sind zu nennen: Gestügel aller Art, Bögel, Kröten und Wanswürfe.

Frische Zuderrüben für Pferde. (X. I. i. L.) In welchen Mengen fann man Juderrüben an Pferde verfüttern? Wie soll die Zubereitung lein?

Antwort: Krische Zuderrüben sind im Mengen bis 20 kg je Tier und Tag ohne Rachteil verfüttert worden, im allgemeinen wird man aber besser über 10—15 kg nicht hinausgehen. Da die Küben in der Sauptsache Kohselhydrate enthalten, muß für eine entsprechende Ergänzung durch eiweispreiche Kuttermittel gesorgt werden. Die Küben mußen webeingt zersleinert, entweder geschnitzelt oder mehrmals durchgeschnitzen, verfüttert werden.

Tomaten als Hihnerfutter. (D. B. i. K.) If es möglich, Tomaten an Hühner zu verfüttern? Antwort: Komaten, lowohl ausgereifte als auch halb-reife, fönnen fehr gut als Hühnerfutter Werwenbung finden. Selbstverständlich darf man nicht zu viel davon geben. Ueber 50 Gramm pro Vier und Tag sollte nicht hinausgegangen werden.

enge Pfanzung — woran die meiken Pfanzungen leiden —
lollte ausgeschlossen sein. Urten und Sorten müssen den
jeweiligen Boden angepast und einer gut geseiteten Baumschle
entinomnen werden. Man seiner gut geseiteten Baumschle
entinomnen werden. Man seiner gut geseiteten Baumschle
entinomnen werden. Man seine gut geseiteten Baumschle
undgestliche Warfenetsfert, das Gewähr sin Echtete der Sorte,
Meinerflage bietet. Gedigenaß angelegte Gemeinbepflagrungen plien vor allen Otigen auch seinecht unterhalten und achtundig gepflegt werden. Dan geschie eine geschulte Berjönlichseit, die mit der Weiterbehandlung (Schutt, Düngung und Schäddingsbefämpfung usw.) betrant wird. Es fommt nich selner Bäume erforderlich wird. Man das Umveredeln einselner Bäume erforderlich wird. Man diese muß einwandbrie ausgestlicht werden fönnen. Bereits bestehende und nicht rentierende Gemeindepflanzungen sollten einer Brisping unteragen werden. Dem diese lassen sich durch manche Eingrisse — neben dem Umveredeln mit geeigneten bandelsfähigen Gorten — auch durch Bodenverbesserung oder Entwässernen mußbringend gestalten.

Wir baden viele Gemeinden, wo unser heimische Döstbau noch eine Siätte sinden lann. Bei einigen guten Willen linden sich Wittel und Wege, oordandene Rächen in diesen. Streisobstdauwanderlehrer Beu b.

Donners

na Selto Postanstal Bahlunger

Erlaß

Mit

Wehrma kriegsfla
kriegsfla
Das
heit ber
ansanna
Traditic
beseelten
Treuem
Der
Treuem
Der
Traditic
Ansanna

Da Verord